

Kursbuch

Basiskurs – Wir stellen uns vor

- 1b** Profil 1: Anita Jiménez, verheiratet, 1 Sohn; Profil 2: Fadi Samet, Architekturstudium, Arabisch; Profil 3: Fayyad Hadji, Elektriker, Radtouren; Profil 4: Toma Popescu, Fußball und Angeln; Profil 5: Dimitra Papadopoulou, Griechenland; Profil 6: Nhan Nguyen, Abitur, Tischtennis; Profil 7: Hedda Aziz, Ingenieurin Fertigungstechnik in Damaskus, Kochen und Gärtnern; Profil 8: Malaika Hadrawi, 1 Sohn
- 2a** Elbstrand Klinik: Dimitra; Sanitär Möller: Toma; Elektro Hansen: Fayyad; Übersetzungsagentur: Fadi; Densai AG: Hedda; Seniorenstift Flottbek: Nhan; Altstadt hotel Altona: Malaika; Vodega GmbH: Anita
- 2b** 1 richtig, 2 richtig, 3 falsch, 4 falsch, 5 falsch, 6 falsch, 7 falsch, 8 richtig
- 2c** 1f, 2d, 3c, 4a, 5h, 6g, 7b, 8e

Lektion 1 – Berufsalltag in Deutschland

- 1a** 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 falsch, 6 richtig
- 1b** Übrigens, wir können uns auch gerne duzen. Ich bin Fayyad. – Stefanie.
- 2a** 1 die, 2 den, 3 die, 4 die, 5 den
- 2b** Korrekt: 1 meinem, 2 der, 3 meine, 4 das, 5 dem, 6 meine
- 3b** 1e, 2a, 3d, 4g, 5b, 6h, 7c, 8f
- 4a** 1c, 2d, 3a, 4b
- 5a** Medien, Einzelhandel, Logistik, IT, Immobilien
- 6** 1a, 2c, 3c, 4c
- 7a** Ich habe an der Universität Damaskus Medizin studiert. | Ich bin mit meiner Familie nach Deutschland gekommen. | Ich habe meine Ausbildung abgeschlossen. | Ich habe mich bei einer IT-Firma beworben. | Ich habe eine Stelle in der Tourismusbranche gefunden. | Ich habe als Aushilfe in einem Büro gearbeitet. | Ich bin nach der Geburt meiner Kinder einige Jahre zu Hause geblieben. | Ich habe eine Baufirma geleitet.
- 7b** gefunden, gegangen, gesucht, transportiert, verkauft, verloren, bekommen, gewesen, geworden, angeboten, angefangen, abgeschlossen, hergestellt
- 9a** 1 die Kundenbetreuung, 2 das Lager, 3 die Personalabteilung, 4 die Produktion, 5 die Geschäftsleitung/ Geschäftsführung, 6 die Finanzabteilung/Buchhaltung
- 9b** 1d, 2e, 3g, 4h, 5a, 6b, 7c, 8f
- 9c** die Produktion
- 10a** auswählen, herstellen, annehmen, auspacken, einsortieren, durchführen
- 10b** Ela Ortmann: macht die Lohn- und Gehaltsabrechnungen; Michael Dietz: nimmt die Waren an, packt die Waren aus, kontrolliert sie, sortiert sie ein; Steve Engler: entwickelt Werbestrategien, führt Marktstudien durch; Melek Cetin: wählt Lieferanten aus, bestellt Waren
- 11a** ich werde, du wirst, ihr werdet, sie/Sie werden
Der Lkw wird heute beladen., Die Waren werden sofort kontrolliert.

11b 1 Hier wird eine Kundin beraten. 2 Hier wird ein Paket geliefert. 3 Hier werden Maschinenteile hergestellt.

12a 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 falsch

Lektion 2 – Bewerbungsunterlagen

- 1a** C
- 1b** z. B. A zuverlässig, belastbar, serviceorientiert; B sauber, ordentlich, freundlich; C sprachbegabt, freundlich, serviceorientiert; D teamfähig, sprachbegabt, freundlich
- 2a** 1 richtig, 2 falsch, 3 falsch, 4 richtig, 5 falsch
- 2b** z. B. 1 Malaika möchte wissen, wer ihre Fragen beantworten kann. 2 Herr Janke fragt, wie alt Malaika ist. 3 Herr Janke möchte wissen, ob Malaika Berufserfahrung im Gastgewerbe hat. 4 Sie fragt, wann die Ausbildung beginnt. 5 Er fragt Malaika, welchen Schulabschluss sie hat. 6 Malaika möchte wissen, wie die Ausbildung aufgebaut ist. 7 Sie fragt, ob man in verschiedenen Bereichen arbeitet. 8 Sie erkundigt sich, wie die Arbeitszeiten sind.
- 3a** 1 Patienten pflegen und betreuen, deren Gesundheitszustand beobachten, (nach ärztlichen Anweisungen) medizinische Behandlungen durchführen, Patienten auf diagnostische, therapeutische oder operative Maßnahmen vorbereiten, bei Untersuchungen und operativen Eingriffen assistieren, Grundpflege, Organisations- und Verwaltungsaufgaben; 2 In Krankenhäusern, Facharztpraxen, Gesundheitszentren, in Altenwohn- und -pflegeheimen, in Einrichtungen der Kurzzeitpflege, bei ambulanten Pflegediensten, in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung; 3 3–5 Jahre; 4 An Berufsfachschulen und in Kliniken; 5 Einen mittleren Bildungsabschluss
- 4** 1H, 2F, 3A, 4D, 5I, 6C, 7J, 8E, 9G, 10B
- 5a** Korrekt: 2 Bevor, zuerst, 3 Danach, 4 Während, 5 Nachdem, 6 seit, 7 Seitdem, 8 Zurzeit
- 5b** 3, 4, 2, 1
- 6a** 1d, 2f, 3h, 4a, 5g, 6c, 7e, 8b
- 7a** 1G, 2L, 3K, 4H, 5C, 6E, 7B, 8I, 9F, 10J, 11A, 12D
- 8a** 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig, 4 falsch
- 8b** 1 Durch ihre Arbeit im Altstadt hotel lernte sie das Gastgewerbe kennen. 2 Davor besuchte sie einen Integrationskurs. 3 Sie arbeitete in Somalia als Näherin. 4 Das Nähen lernte sie von ihrer Mutter. 5 Während der Schulzeit half sie ihr nur ab und zu. 6 Nachdem sie die Schule beendet hatte, eröffnete sie eine kleine Schneiderei. 7 Sie bekamen einen kleinen Kredit und kauften eine Nähmaschine. 8 Zusammen nähten sie Kleidung und verkauften diese auf dem Markt. 9 Anfangs wohnte sie in Deutschland in einem Wohnheim. 10 Zum Nähen hatte sie zuerst keinen Platz, und danach fehlte ihr die Zeit.
- 9** 1 eröffnete, 2 gab, 3 entstanden, konnten, 4 übernahm, machte, 5 zerstörte, 6 siedelte, wurde, 7 wurde, 8 folgte, 9 gründete, 10 baute
- 10** 1, 3, 2, 12, 4, 6, 5, 8, 7, 9, 11, 10

Lektion 3 – Arbeit und Familie

- 1a** 1 Gleitzeit, 2 Feierabend, 3 Nachtschicht, 4 Vollzeit, 5 Überstunden, 6 Teilzeit
- 1b** 1 Dimitra, 2 Dimitra, 3 keine der Personen, 4 Malaika, 5 Dimitra, 6 Fadi, 7 Malaika
- 1d** müde/erschöpft sein
- 2a** 1 Fortbildungen organisieren, Termine koordinieren, 2 Kaffee kochen, 3 Briefe übersetzen, am Schreibtisch arbeiten
- 2b** z. B. 1 sich um Patienten kümmern, Patienten untersuchen; 2 Maschinen überwachen, reinigen; 3 Informationen organisieren, sammeln, prüfen; 4 Waren liefern, verkaufen; 5 Veranstaltungen durchführen, organisieren
- 3** 1 Stellenanzeigen formulieren, 2 Stellenanzeigen im Jobportal posten, 3 Bewerbungen lesen, 4 geeignete Bewerberinnen und Bewerber auswählen, 5 die besten Bewerberinnen und Bewerber einladen, 6 Vorstellungsgespräche vorbereiten
- 5a** 1B, 2C, 3A, 4x
- 5c** 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig, 4 richtig
- 6a** 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 falsch, 6 richtig
- 7a** 1b, 2a
- 8a** 1 euer, 2 ihr, 3 dein, 4 unsere, 5 Ihre, 6 meine, 7 ihr, 8 Sein
- 8c** Korrekt: deinen (1), meinem (2), euren (3), Unser (4), seinen (5), meines (6)
- 10a** 1 hätte, 2 wäre, 3 würde, 4 würde, 5 wäre, 6 würde, 7 würdest, 8 wäre, 9 hätte, 10 würde

Lektion 4 – Beruflich unterwegs

- 1a** 1 ja, 2 ja, 3 nein, 4 nein, 5 ja, 6 nein
- 1c** 1 für, 2 mit, 3 zu, 4 aus, 4 von, 5 Außer, 6 ohne
- 2** Grundsätzlich sind alle Modalverben hier einsetzbar.
- 3a** 1 will, 2 wollen, 3 können, 4 können, 5 darf
- 3b** Falsch: drei Einzelzimmer (richtig: je ein EZ auf Toma Popescu und Tobias Schmidt)
- 4a** aus dem Lieferwagen, in den Eingang, vor die Hauswand, neben den Bohrerhammer, unter dem Beifahrersitz, auf die Therme, im Keller, hinter dem Fahrersitz, zum Architekten, auf den Arbeitstisch, im Baubüro, beim Architekten, nach unten, in den Keller, über den Abwasserschacht, in den Räumen, gegen die Wände, an den Wänden, vom Erdgeschoss, in die erste Etage, zwischen den Zementsäcken
- 4b** 1 im, 2 vor der, 3 neben dem, 4 auf der, 5 auf dem, 6 im, 7 über dem, 8 an den. Grammatikkasten: 1 beim, 2 im, 3 unter dem, 4 in den, 5 auf den
- 4c** 3, 2, 6, 4, 1, 5, 7
- 5** 1 B Friseur, 2 A Kellner/in, Köchin/Koch, 3 D Kontrollliste Reinigungspersonal, 4 C Kellner/in, Verkäufer/in, Kaufmännische Berufe
- 6a** 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig, 4 richtig, 5 falsch
- 7a** Dialog 1/Bild B, Dialog 2/Bild C, Dialog 3/Bild A, Dialog 4/Bild D
- 7c** 1 Könnten/Würden Sie bitte den Termin auf 11.00 Uhr verschieben? 2 Könntest/Würdest du bitte den Auftrag der Firma Meier zuerst bearbeiten? 3 Könntest/Würdest

du bitte dort die Halterung montieren? 4 Könnten/Würden Sie bitte für den Kunden ein Angebot schreiben? 5 Könntest/Würdest du bitte dem Auszubildenden den Arbeitsschritt erklären?

- 8a** 2 Hedda sollte den Laptop runterfahren und ihn neu starten. 3 Hedda könnte die Präsentation auf einem Stick speichern und auf Herrn Lehmanns Laptop spielen. 4 Sie sollte immer eine Sicherungskopie machen. 5 Hedda könnte/sollte im Büro anrufen. 6 Die IT-Abteilung könnte ihr eine Kopie per E-Mail zusenden. 7 Die IT-Abteilung könnte die Kopie in die Dropbox legen. 8 Hedda könnte die Kopie von der Dropbox runterladen. 9 Sie sollte die Präsentation mit Herrn Lehmanns Laptop machen. 10 Sie sollte ihren Laptop in die Reparatur geben.
- 8b** Hätten Sie, Könnten Sie, Würdest du, Wären Sie
- 9a** 1 Könnten/Würden Sie bitte der Kundin zuerst die Haare waschen? 2 Könnten/Würden Sie bitte dann der Kundin die Haare färben? 3 Könnten/Würden Sie bitte danach der Kundin die Haarspitzen schneiden? 4 Könnten/Würden Sie bitte anschließend der Kundin die Haare föhnen?

Lektion 5 – Verkaufsgespräche und Small Talk

- 1** 1 präsentieren, 2 Markt, 3 Aussteller, Besucher; 4 Kontakte, 5 Veranstalter, 6 Arbeitsplätze
- 2a** Weil sich die ISH (Internationale Fachmesse Sanitär und Heizung) als „Weltleitmesse für den Verbund aus Wasser und Energie“ versteht.
- 3a** leichten, neue, englische, ausführliche, neues, einzigartigen, blaue, neuem, blaue, kostenlose, englische, ähnliche, größter, schöner
- 3b** 1 –er, 2 –en, 3 –e, 4 –es, 5 –em, 6 –e
- 3c** unseren leichten Prospektständer, neue Broschüren (200 Stück), englische Preislisten, Peters ausführliche Präsentation, unser neues Datenblatt zu Silikon (300 Stück), blaue Aufkleber mit neuem Logo, blaue Kappen, englische Flyer (?)
- 3d** 250 englische Flyer, 100 deutsche Preislisten, 6 neue Poster
- 3e** 50 englische Flyer, 20 deutsche Preislisten, 4 neue Poster
- 4a** 1 vorbereiten, 2 vorstellen, 3 erkundigen, 4 machen, 5 merken, 6 konzentrieren, 7 stellen, 8 ausdenken, 9 beschäftigen, 10 verschwenden
- 4b** 2 Hast du dich dem Gesprächspartner freundlich vorgestellt? – Ja, ich habe mich dem Gesprächspartner freundlich vorgestellt. 3 Hast du dir praktische Lösungen ausgedacht? – Ja, ich habe mir praktische Lösungen ausgedacht./Nein, ich habe mir keine praktischen Lösungen ausgedacht.
- 6b** Wetter, Urlaub, Sport, Hobbys
- 7** 1b, 2g, 3f, 4h, 5d, 6a, 7c, 8e
- 8** 1 Katalog, 2 Preisliste, 3 Kollegen, 4 Muster, 5 Termin, 6 Vertrag, 7 Bedingungen, 8 Einzelheiten, 9 Lieferung

Lektion 6 – Angebote und Verhandlungen

- 1** 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch
- 2a** 1 17.000 Euro, 2 Innerhalb einer Woche nach Eingang der Bestellung, 3 Innerhalb von zehn Tagen mit 3 % Skonto, 4 In den Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Anhang
- 2b** 1k, 2i, 3j, 4h, 5d, 6a, 7e, 8c, 9g, 10f, 11b, 12l
- 3a** nach, ab
- 3b** 1 Ab (Seit), 2 Bei (Nach), 3 zu, 4 außerhalb (während), 5 um, 6 bis (ab), 7 innerhalb, 8 Seit, 9 Bei, 10 während
- 4a** Übersetzungen für Ämter und Behörden
- 4b** 1b, 2a, 3c
- 4c** 1 spätestens, 2 höchstens, 3 frühestens, 4 mindestens
- 4d** 1 Käufer, 2 Verkäufer, 3 Verkäufer, 4 Verkäufer, 5 Käufer, 6 Verkäufer, 7 Käufer, 8 Käufer
- 6a** 1b, 2a, 3c
- 6b** 1 ab Werk, 2 frei Haus, 3 frei Grenze
- 7a** Beschwerde
- 7b** Name des Anrufers: Herr Almeida, Firmenname: Instil, Grund des Anrufs: Zahlung nicht eingegangen trotz Lieferung von Taschen und Laufschuhen, Telefonnummer: 0055 94170 7334, To-do für Anita: Herrn Almeida zurückrufen, ihm erklären, warum es zu Zahlungsverzögerungen kam
- 8a** 1d (auch c), 2c, 3a, 2b
- 9** 1b, 3a, 4c

Lektion 7 – Bestellen und bezahlen

- 1a** 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig
- 1b** abstellen, aufstellen, vorstellen, einstellen, bestellen, feststellen, erstellen
- 1c** z. B. eine Bestellung aufgeben, einen Notizzettel zerreißen, den Gesamtpreis ausrechnen, die Waren einpacken, die Bücher einräumen, einen Lkw entladen, die AGB verstehen, eine Rechnung bezahlen, eine Telefonnummer aufschreiben, die Pakete verschicken, ein Bestellformular ausfüllen, eine Liste erstellen
- 1d** Trennbar: aufgeben, ausrechnen, einpacken, einräumen, aufschreiben, ausfüllen
Nicht trennbar: zerreißen, entladen, verstehen, bezahlen, verschicken, erstellen
- 2** bekommen, ausgesucht, Verwenden, erhalten, beziehen, bedanken, bestelle, Listen ... auf, Beenden
- 3a** Wolldecke: 130 x 180 cm in Hellgrau; Kissen: 40 x 40 cm in Cremeweiß, Kissen: 60 x 60 cm in Rot
- 3b** 15 Wolldecken, 30 kleine Kissen, 10 große Kissen
- 3c** Artikelnr.: 9655-K; Menge: 15, 30, 10; Farbe: hellgrau, cremeweiß, rot; Größe: 130 x 180 cm, 60 x 60 cm; Einzelpreis: 5,78 €, 7,89 €
- 4a** Korrekt: 1 tun; 2 sprechen; 3 geht; erkundigen; 4 Die Verbindung; 5 durch (Verb: durchstellen); 6 erreichen; 7 ausrichten; zurückrufen; 8 Auskunft
- 4c** 4-10-8-2-6-7-9-1-5-3
- 5a** 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig, 6 falsch
- 5b** 1 nicht nur ... sondern auch, 2 Je ... desto, 3 zwar ... aber

- 5c** 1 sowohl ... als auch, 2 weder ... noch, 3 entweder ... oder
- 6a** 1: 42.628, 2: 136.000, 3: 1.989, 4: 65.756, 5: 8.467, 6: 215.000
- 6b** 1 plus, 2 minus, 3 mal, 4 (geteilt) durch, 5 gleich, 6 Komma
- 6c** 1 127; 2 1.008,10; 3 113.401; 4 45.780; 5 1.922,34; 6 774.714
- 7a** genannte Zahlungsmöglichkeiten: Zahlung per Lastschrift, auf Rechnung/per Banküberweisung, Barzahlung, Zahlung per Girocard/EC-Karte, Kreditkarte, Onlinebezahlendienst
- 8a** 1 den, 2 die, 3 der, 4 dessen, 5 die, 6 der
- 9** Korrekt: geehrter, bislang, die, noch, zum, Sollten, bereits
- 10a** 1b, 2b, 3a, 4b, 5b
- 10b** 1 Egal, was wir heutzutage brauchen, wir können alles sowohl im Geschäft als auch online kaufen. 2 richtig, 3 richtig, 4 Online-Zahlungen sind zwar praktisch, aber auch unsicher. 5 Viele wollen weder per Katalog noch im Internet bestellen. 6 richtig

Lektion 8 – Konflikte und Beschwerden

- 1a** 1 Dimitra bestellt ein Spiegelei, bekommt aber ein Rührei. 2 Malaika möchte Dimitra ein Spiegelei bringen, aber kann das Problem nicht befriedigend lösen, weil Dimitra zu wenig Zeit hat und dann das Rührei isst. 3 Dimitra beschwert sich auch über den Saft, der nicht frisch gepresst ist. Sie vermisst insgesamt den „exzellenten Service“, mit dem das Hotel auf der Internetseite wirbt. 4 Malaika entschuldigt sich für das Missverständnis, spricht mit ihrer Vorgesetzten und teilt Dimitra mit, dass sie das Frühstück nicht zu bezahlen braucht.
- 2a** Das Schlimmste war, dass Malaika Dimitra statt eines Spiegeleis ein Rührei brachte – aber Dimitra reagiert vor allem deshalb so ungehalten, weil sie in der Nacht schlecht geschlafen hat.
- 2b** könne, sei, müsse, werde, hätte gewünscht, verstanden habe, würde schreiben
- 2c** 1b, 2a, 3a, 4b, 5b, 6c, 7a, 8c, 9c, 10c
- 2d** Herr Konrad erwähnt nicht, dass Dimitra wegen der Feier im Restaurant schlecht geschlafen hat.
- 4b** Schichtplan: Dimitra will noch mal mit der Stationschwester reden. Kantine: Sie empfiehlt, mehr Zeit für die Kantine einzuplanen und nicht in großen Gruppen zu gehen. Raucherraum: Die Hausverwaltung wird versuchen, einen Raucherraum im Keller einzurichten; Dimitra weist darauf hin, dass inzwischen ein Vordach über dem Personalausgang installiert worden ist und die Raucher jetzt nicht mehr nass werden. Patientenakten: Dimitra sagt, dass die Patientenakten unverzüglich und vollständig auszufüllen sind. Überstunden: Sie berichtet, dass der Vorstand zwei neue Stellen für Pflegekräfte genehmigt hat, die aber erst im nächsten Jahr eingestellt werden. Bis dahin müssen die Mitarbeiter mit der Situation zurechtkommen.
- 4c** 1 Der Schichtplan ist noch nicht geändert worden. 2 In der Kantine ist niemand eingestellt worden. 3 Über dem Personalausgang ist ein Vordach installiert worden. 4 Die Patientenakten sind alle überarbeitet worden. 5 Auf der Vorstandssitzung ist eine Aufstockung des Budgets entschieden worden.
- 4d** z. B. 1 Wegen des Schichtplans muss ich noch mal mit der Stationschwester sprechen. 2 Trotz der Kälte stehen viele Kollegen draußen zum Rauchen. 3 Aufgrund der vielen

Überstunden sind die Mitarbeiter ständig krank. 4 Statt der ständigen Beschwerden über die Kantine sollten die Kollegen sich einfach mal über das gute Essen freuen!

- 5a** 1e, 2c, 3b, 4a, 5f, 6d
5b 7l, 8i, 9g, 10h, 11k, 12j
7a 1a, 2b, 3a, 4b
7b 1 Alte Kunden bewahren und neue Kunden gewinnen, die Qualität der Waren verbessern, Kosten einsparen; 2 Die Produktionsschritte genau planen, die Prozesse aufschreiben, die Arbeitsweisen regelmäßig überprüfen und bei Bedarf ändern; 3 Die Prozesse im Unternehmen sind klarer und leichter verständlich, das Unternehmen verbessert stetig seine Arbeit und passt sie an die Wünsche der Mitarbeiter an; 4 Sie übernehmen mehr Verantwortung, die Motivation wird gesteigert und die Arbeitsplätze werden gesichert
8a Vorgangspassiv: die Mitarbeiter machen Notizen, sind gerade dabei, die Prozesse schriftlich festzuhalten. Der Fokus liegt auf der Handlung; Zustandspassiv: die Prozesse sind schon schriftlich festgehalten, das fertige Dokument mit den Regelungen zu den Prozessen ist erstellt. Der Fokus liegt auf dem Ergebnis.
8b 1 sind definiert. 2 sind geplant. 3 ist garantiert. 4 sind geschult.
8c 1a, 2b, 3a, 4b
9a 1i, 2b, 3f, 4h, 5g, 6e, 7d, 8j
9b 1b, 2a, 3c
9c 2 Wenn das Hotel ein besseres Frühstücksbuffet angeboten hätte, hätte es mehr Gäste gehabt. 3 Wenn das Hotel eine Onlinereservierung ermöglicht hätte, wäre das leichter für die Gäste gewesen. 4 Wenn das Hotel kostenloses WIFI gehabt hätte, wäre es besser als die Konkurrenz gewesen. 5 Wenn das Hotel einen Konferenzsaal gehabt hätte, hätte es mehr Service anbieten können.

Lektion 9 – Eine Besprechung planen

- 1a** Dienstag, 08.11., 10.00–12.00 Uhr; Mittwoch, 09.11., 08.00–10.00 Uhr
1b 1 zu, 2 am, 3 von, 4 auf, 5 mit, 6 zur, 7 im, 8 in, 9 für, 10 zu, 11 Seit, 12 um, 13 zur
2a Herr Meier hat zur selben Zeit einen anderen Termin, für den die Besprechung eine Voraussetzung ist.
2b 1e, 2g, 3a, 4c, 5f, 6b, 7d
3a 1 Beamer (Projektor), 2 Whiteboard, 3 Laptop (Notebook), 4 Moderationskarten und Marker, 5 Dokumente und Akten, 6 Internetanschluss/Netzwerkanschluss
3b im Besprechungsraum vorhanden: Beamer, Leinwand, Internetzugang, Flipchart; muss besorgt/erledigt werden: Besprechungsunterlagen kopieren, Laptop/Notebook, Pinnwand, Whiteboard, Moderationskarten/Moderationskoffer
3c Jens Heller: prüft einen Internetzugang, besorgt den Laptop vom Außendienst, besorgt eine Pinnwand und ein Whiteboard
4a TOP 2, TOP 6, TOP 4, TOP 1, TOP 7, TOP 5, TOP 3
4b 1 besser, weiter; 2 kleiner, günstiger; 3 größer, kürzer; 4 länger; 5 teurer; 6 geringer; 7 bunter, frischer, jünger; 8 heller, schöner; 9 neuer, moderner; 10 billiger
5b 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig, 4 richtig
6a 1 Können Sie/Kannst du das bitte näher erklären?, 2 Das sehe ich genauso., Den Vorschlag finde ich gut.,

Das finde ich auch.; 3 Das sehe ich anders., Ich denke, das stimmt so nicht!; 4 Ich finde..., Ich bin der Ansicht, dass..., Meiner Meinung nach...

- 7a** 1e, 2c, 3b, 4d, 5a; Grammatikkasten: 1 wird, 2 werden
8a werde...arbeiten, werde...machen, werde...fortbilden und spezialisieren, wird ... werden, werde ... bleiben, werde ... bewerben, werde ... ziehen, werde ... besprechen
8b 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig, 6 falsch
8c 2 Aleksa wird als Köchin in der Ukraine arbeiten. 3 Sofia wird sich spezialisieren 4 Piotr wird sich in Deutschland weiterbilden.
9b Ergebnisprotokoll, Verlaufsprotokoll

Lektion 10 – Bestimmungen am Arbeitsplatz

- 1a** Smartphone
1b 1 Trag/Gib ... ein, geh 2 Drück; 3 Schau ... an; 4 Gib/Trag ... ein; 5 Mach, leg ... ab
2a 5 Navigieren mit dem Touchscreen, 1 Einsetzen der SIM- und Speicherkarte, 4 Mobiltelefon einrichten, 3 Mobiltelefon aufladen, 2 Akku austauschen
3 1d, 2c, 3b, 4a
4b 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig, 6 richtig, 7 richtig, 8 richtig
5a festzulegen, einzuhalten, aufzuteilen, zu nehmen, zu nehmen, einzulegen
5b 1 Betriebsfeiern sind frühzeitig anzumelden. 2 Die Betriebsvereinbarungen sind zu beachten. 3 Die Waren sind zu verpacken. 4 Die Überstunden sind in den Ferien abzubauen. 5 Verpackungen sind ordnungsgemäß zu entsorgen. 6 Die Sicherheitsvorschriften sind zu befolgen.
6a 1 Bauarbeiter, Lagerarbeiter 2 Koch 3 Sicherheitsmitarbeiter, Arbeiter, Handwerker 4 und 5 Handwerker, Arbeiter (*Mehrfachzuordnungen und andere Lösungsvorschläge möglich*)
6b Auswahl: Koch/Köchin: Kochschürze, Kochjacke, Kochhose; Kellner/in: Hemd/Bluse, Fliege, Bistroschürze; Lagerist/in: Schutzhelm, Warnweste, Handschuhe, Arbeitshose, Arbeitsoverall, Sicherheitsschuhe; Friseur/in: Friseurschürze, Friseur-Werkzeugtasche; Krankenschwester/Krankenpfleger: Schlupfjacke (Oberteil), Hose, Pantoletten, Gesundheitsschuhe; Fachverkäufer/in: Schürze, je nach Branche Bluse/Hemd; Reinigungsfachkraft: Kittel, Gummihandschuhe; Fachkraft Großmetzgerei: Kittel, gummierte Schürze, Sicherheitsschuhe, Hygienehaube, Gummihandschuhe bzw. Kettenhandschuhe (Sicherheitshandschuhe).
6c Toma: Latzhose (Lutz) und graue Arbeitsjacke (Jim), Tobi: graue Arbeitshose (Jim) und Arbeitsanorak (Jerry)
7a 1 Allgemeine Hinweise, 2 Notfälle und Evakuierung, 3 Be- und Entladen, 4 Stolper- und Sturzgefahr, 5 Persönliche Schutzausrüstung
7c 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch, 4 falsch, 5 richtig
7d 1 Sammelstelle, 2 Rutschgefahr, 3 Gehörschutz, 4 Gabelstapler, 5 Fluchtwege, 6 Schutzhandschuhe
7f 2 Fotografieren ist nicht erlaubt. 3 Rauchen ist nicht erlaubt. 4 Offenes Feuer ist nicht erlaubt./Hier darf man kein Feuer machen. (*Andere Lösungsvorschläge möglich*)
8b Toma muss die Wunde versorgen, einen Krankenwagen rufen und bei Tobias bleiben, bis der Krankenwagen eintrifft.

- 8c** Wer? Toma Popescu. Was? Der Kollege stand im Lager auf der Leiter. Er hat das Gleichgewicht verloren und seinen Kopf an das Regal gestoßen. Wie viele Verletzte? Eine Person. Welche Verletzungen? Eine Platzwunde am Kopf. Die Blutung wurde sofort versorgt. Der Verletzte ist ansprechbar, aber immer noch benommen. Wo? Im Lager der Firma Möller Sanitär, Hindenburgstraße 3.

Lektion 11 – Rund um den Arbeitsvertrag

- 2a** 1 (ab 1.6.) 1.6.20.., 2 (für 2 J.) 2 Jahre, 3 (3 Monate Probezeit) 3 Monate, 4 Gesundheits- und Krankenpflegehelfer, 5 (1.400€ br.) 1.400 Euro, 6 (40 h) 40 Stunden, 7 3 Schichten, 8 (25 T. Urlaub) 25 Tage Urlaub, 9 (4 Wo. Kündigungsfrist) 4 Wochen
- 2b** 1e, 2c, 3d, 4b, 5a
- 2c** 1e, 2c, 3a, 4f, 5b, 6d
- 3a** 1 richtig, 2 falsch, 3 falsch
- 4b** 1d, 2a, 3c, 4b, 5h, 6f, 7g, 8e
- 5** 1 vereinbarte, 2 einbehaltene, 3 abgezogenen, 4 überwiesene, 5 geänderte
- 6a** 1 Arbeitnehmern, 2 Belegschaft, 3 Gleichberechtigung, 4 Schwerbehinderter, 5 Integration, 6 Arbeitsschutz
- 7a** z. B. Fayyad hat aus betrieblichen Gründen zum 30.6.20... eine Kündigung seines Arbeitsverhältnisses erhalten. Er muss bis dahin nicht mehr arbeiten und sich bis spätestens 1.7. bei der Arbeitsagentur arbeitssuchend melden.
- 7b** 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch
- 7c** 1 kündigen, 2 einhalten, 3 gekündigt werden, 4 neu orientieren, 5 erhalten, 6 antreten
- 8d** 1 Zeitarbeit, 2 Teilzeitbeschäftigung, 3 Honorartätigkeit, 4 Praktikum, 5 Werkvertrag, 6 Minijob
- 9a** 1b, 2c, 3e, 4h, 5g, 6a, 7d, 8f
- 9b** 1c, 2b, 3a

Lektion 12 – Fit für die Prüfung

- 1** a
- 2** 1 richtig, 2b
- 3** b
- 4** a
- 5a** b
- 6** 1 richtig, 2c
- 7** b
- 8** c
- 9** b
- 10a** c
- 10b** Name: Martin Leonhard
Firma: Restaurant „Am Hafen“
Kontakt: 0223440176
Weitere Informationen (*Lösungsvorschlag*):
– Lieferung war nicht vollständig
– fehlende Produkte: Mangos, Schnitzel, Thunfisch
– bis 18 Uhr (heute Abend) liefern
– zum Hintereingang bringen, dort auch Parkmöglichkeit
- 11a** 1b, 2a
- 11b** a

Aussprachetraining

- 1a** Arbeitsplatz, Sitzung, Konsequenz, zusammen, Kommunikation
- 1b** 1 z, 2 tz, 3 ts, 4 -tion
- 1c** Zeitarbeit, Arbeitsverträge, Information, gesetzliche Sozialabgaben, Kompetenz, letzten März, nichts nützen, ein hochgeschätzter Geschäftsführer
- 1e** [ts]: Übersetzung, Hauptsitz, gesetzlich; kein [ts]: tatsächlich, Hauptsitz, rechtzeitig, Fortzahlung, selbstständig
- Regel: [ts] wird nur dann gesprochen, wenn ts und tz zur gleichen Silbe gehören, z. B. Hauptsitz, aber: selbstständig
- 1f** 1 Zur Sommerzeit sitzen zwanzig Spatzen krächzend zwischen dreizehn Katzen. 2 Zweiundzwanzig Zahnärzte zogen zusammen zum Potsdamer Platz. 3 Am zehnten Zehnten um zehn Uhr zehn ziehen zehn zahme Ziegen zehn Zentner Zucker zum Zoo. Zehn Ziegen ziehen zehn Zentner Zucker zum Zoo – zum Zoo ziehen zehn Ziegen zehn Zentner Zucker.
- 2b** [z]: lesen, Banküberwesung, besorgen, Sortiment; [s]: essen, Messe, Außerdienstmitarbeiter, Ergebnis
- 2c** Es gibt zwei Varianten, wie s gesprochen werden kann: s wird weich gesprochen, z. B. wie in sagen und lesen, wenn es am Wortanfang oder am Silbenanfang steht. Am Wortende und am Silbenende wird s immer hart gesprochen, wie z. B. in Kurs und Praktikumsvertrag. Wörter mit ss und ß werden immer mit einem harten s gesprochen, z. B. wie in den Wörtern heißen und messen.
- 2d** [z]: Sekt, Realisierung, Umsätze, Sonstiges, genauso, Sicherheitsbestimmungen; [s] am Wort- und Silbenende: Verlaufsprotokoll, Meetings, die meisten, Geschäftsessen, Zeugnis, am liebsten, Migrationshintergrund, Sicherheitsbestimmungen, austauschen; ss/ß: regelmäßig, Diskussion, Telefonanschluss
- 3c** Arbeitsplatz, Geschäftspartner, Selbstständigkeit, Geschäftsbedingungen, Weihnachtszeit, Zahlungsmöglichkeiten, Lastschriftverfahren, Buchungsbestätigung
- 3d** Ar | beits | platz, Ge | schäfts | part | ner, Selbst | stän | dig | keit, Ge | schäfts | bel | ding | ung | en, Weih | nachts | zeit, Zah | lungs | mög | lich | keiten, Last | schrift | ver | fah | ren, Bu | chungs | be | stä | ti | gung
- 4a+c**
Fachmesse, Berufserfahrung, Industriekauffrau, Betriebsklima, Praktikumsvertrag, Lebenslauf, Geschäftsreise
- 4d** der Deutschkurs = Deutsch (Bestimmungswort) + Kurs (Grundwort). Der Wortakzent bei Komposita aus zwei Wörtern liegt auf dem Bestimmungswort.
- 5a** unhöflich: 2, 4, 5, 6; höflich: 1, 3, 7, 8
- 5c** Freundliche, höfliche Aussagen werden mit viel Melodie gesprochen. Am Ende des Satzes steigt die Satzmelodie. Außerdem werden sie lauter und klarer gesprochen. Die Stimme ist insgesamt meistens höher.
- 5e** Körpersprache (positiv: offene Körperhaltung, zum anderen gewandt; negativ: verschränkte Arme, Wegdrehen etc.),
Gestik, Mimik (positiv: lächeln, Blickkontakt mit Gesprächspartner; negativ: ernster Gesichtsausdruck, gähnen, kein Blickkontakt mit Gesprächspartner etc.);
Imperativ/Konjunktiv (Imperativ = direkt, ohne „bitte“ oft unhöflich, Konjunktiv = in Kombination mit steigender Satzmelodie höflich)

Arbeitsbuch

Lektion 1 – Berufsalltag in Deutschland

- 1** 1b, 2d, 3a, 4c, 5f, 6e
- 2** 1 Wer, 2 Wen, 3 Wen, 4 Wer, 5 wem, 6 wen, 7 wem, 8 wem, 9 wem, 10 wen
- 3** 1 deinen, unseren, meinem 2 dein, Meine, meinem, den, die
- 4** 1 wichtig, 2 altmodisch, 3 klar, 4 vertraut, 5 Arbeitsplatz, 6 Jobs, 7 Idee, 8 Team, 9 Mitarbeiter, 10 Situation
- 5** 1 Gastronomie, 2 Produktion, 3 Großhandel, 4 Einzelhandel, 5 Logistik, 6 öffentlicher Dienst, 7 IT-Branche, 8 Pharmaindustrie, 9 Metallindustrie, 10 Tourismus
- 6** Medien: 1, 7, 8, 13, 17; Maschinenbau: 6, 14; Einzelhandel: 10, 20, 21; Tourismus: 3, 4; Immobilien: 2, 5; Gastronomie: 3, 15; Bildung: 8,16; Pharmabranche: 21; Transport/Logistik: 11,12; Metallindustrie: 6, 14; IT: 1, 18; öffentlicher Dienst: 9, 19
- 7** 1 Ich habe in meinem Heimatland in der Tourismusbranche gearbeitet. 2 Vor zwei Jahren bin ich nach Deutschland gekommen. 3 An der VHS habe ich Deutsch gelernt. 4 Ich habe den Deutschkurs mit der B1-Prüfung abgeschlossen. 5 Danach bin ich einige Jahre zu Hause geblieben, weil ich ein Kind bekommen habe. 6 Dann habe ich mich um verschiedene Stellen beworben. 7 Jetzt habe ich eine Arbeit in einem Reisebüro gefunden. 8 Vor zwei Monaten habe ich mit der Arbeit angefangen und die Arbeit gefällt mir sehr gut.
- 8a** ge + ... t/et: ich habe gehört, gearbeitet, gejobbt, gesucht, gemacht, geleitet, gelernt, gelebt, gewohnt, gedacht, gebracht, gewusst, gekannt
 ...ge + ... + t: ich habe aufgehört, hergestellt, eingeräumt, kennengelernt; ich bin aufgewacht
 ge + ... + en: ich habe gefunden, geschrieben, gegeben, gegessen, getrunken, geholfen, gesprochen, genommen, getroffen, gesehen, getragen, gelesen, geschlafen, gegessen, gehalten;
 ich bin gekommen, geblieben, gegangen, gewesen, geworden, geflohen
 ...ge + -... + en: ich habe abgeschlossen, angefangen, angeboten, angerufen, teilgenommen, mitgenommen, eingeladen, vorgeschlagen, ausgegeben, ferngesehen; es hat stattgefunden; ich bin aufgestanden, angekommen, abgefahren, umgezogen, eingeschlafen
 ... + t: ich habe studiert, verkauft, transportiert, telefoniert, produziert, organisiert, erklärt
 ... + en: ich habe bekommen, verloren, begonnen, besprochen, beraten, (mich) beworben, es hat gefallen
- 8b** kommen, aufwachen, bleiben, gehen, sein, werden, fliehen, ankommen, aufstehen, abfahren, umziehen, einschlafen
- 9** 1 Stefanie hat früher oft ihrem Vater in der Logistikfirma geholfen. Dann hat sie Informatik studiert. Letzten Monat hat sie sich bei verschiedenen IT-Firmen beworben und auch eine Stelle bekommen. Inzwischen hat sie mit ihrer Arbeit angefangen und bereits viele Kollegen kennengelernt. Heute ist sie sogar schon länger geblieben. 2 Mohammad hat in Syrien als Krankenpfleger gearbeitet. Er ist mit seiner Familie nach Deutschland geflohen und hat schnell Deutsch gelernt. Zuerst hat er in Berlin gelebt, dann ist er mit seiner

Familie nach Hamburg umgezogen. Inzwischen hat er eine Stelle in einem Krankenhaus gefunden. 3 Anja ist heute zu spät aufgewacht. Sie ist erst um 9 Uhr aufgestanden und dann zu spät im Büro angekommen. Erst um 10 Uhr hat sie ihre Arbeit begonnen. Sie ist heute bis 19 Uhr im Büro gewesen.

- 10** 1 Oleg fängt um 8 Uhr mit der Arbeit an. Oleg hat um 8 Uhr mit der Arbeit angefangen. 2 Am Vormittag nimmt er an einer Besprechung teil. Am Vormittag hat er an einer Besprechung teilgenommen. 3 Am Nachmittag ruft er viele Kunden an. Am Nachmittag hat er viele Kunden angerufen. 4 Um 19 Uhr hört er auf zu arbeiten. Um 19 Uhr hat er aufgehört zu arbeiten.
- 11** Beispiele: 1 Wo arbeiten Sie? Für welche Firma arbeiten Sie? 2 Wo arbeiten Sie? In welcher Abteilung arbeiten Sie? 3 Wofür/Für was sind Sie zuständig? Was sind Ihre Aufgaben? 4 Könnte auch ich Möbel bei Ihnen bestellen? 5 Sind Sie mit Ihrer Arbeit zufrieden? Gefällt Ihnen Ihre Arbeit? 6 Warum würden Sie gern in einer anderen Abteilung arbeiten? 7 In welcher Abteilung/Wo würden Sie am liebsten arbeiten?
- 13** 1 als, 2 im, 3 bei, 4 für, 5 im, 6 als, 7 bei, 8 als, 9 in
- 14** 1 Lager, 2 Verkauf, 3 Einkauf, 4 Kunden, 5 Abteilung, 6 Buchhaltung, 7 Geschäftsleitung, 8 Personalabteilung, 9 Personal, 10 Cafeteria, 11 Stockwerk
- 15** 1e, 2h, 3f, 4a, 5b, 6d, 7c, 8g
- 16** Falsch: 1 setzen, 2 herstellen, 3 zunehmen, 4 bearbeiten
- 17** 1 In der Produktion werden neue Produkte hergestellt. 2 Im Labor werden Versuche durchgeführt. 3 In der Einkaufsabteilung werden neue Waren bestellt. 4 In der Kundenbetreuung werden Reklamationen und Beschwerden bearbeitet. 5 Im Lager werden Waren angenommen und kontrolliert. 6 Im Konferenzraum werden Besprechungen abgehalten. 7 Im Vertrieb werden Produkte und Dienstleistungen verkauft.
- 18** 1a falsch, 1b richtig, 2a richtig, 2b falsch, 3a falsch, 3b richtig

19a

Gastronomie	Baugewerbe	Pflege/ Gesundheit
Koch/Köchin	Bauarbeiter/in	Krankenschwester
Kellner/in	Maurer/in	Krankenpfleger
Hotelfach- frau/-mann	Architekt/in	Arzt/Ärztin
		Altenpfleger/in

19b 1c, 2e, 3d, 4a, 5b

- 19c** 1 Die Bürokorrespondenz wird erledigt. 2 Menschen werden gepflegt. 3 Mahlzeiten werden gekocht. 4 Patienten werden untersucht. 5 Gäste werden empfangen. 6 Autos werden repariert. 7 Häuser und Gebäude werden gebaut.

Lernzielkontrolle 1

1

	Vorteile	Nachteile
Duzen	freundschaftlicher Umgang alle Mitarbeiter sind Teil des Teams	sehr persönlich nicht die nötige Distanz bei Meinungsverschiedenheiten
Siezen	Respekt untereinander	Steifer Umgang miteinander Mitarbeiter sind nicht gleichberechtigt

2a Branchen: Baubranche, Lebensmittelbranche, Friseurhandwerk, Handel, Gesundheitsbranche

Berufe: Maurer, Dachdecker, Bäcker, Metzger, Verkäufer, Krankenpfleger, Fitnesstrainer

2b 1b, 2c, 3a, 4e, 5d

Lektion 2 – Bewerbungsunterlagen

1a der Arbeitsvertrag, die Berufserfahrung, das Bewerbungsfoto, die Bewerbungsunterlagen, die Festanstellung, die Gehaltsvorstellungen, der Lebenslauf, die Personalabteilung, das Stellenangebot, der Stellenmarkt, das Vorstellungsgespräch

1b 1 Stellenangebot, 2 Bewerbungsunterlagen, Lebenslauf, 3 Bewerbungsfoto, 4 Vorstellungsgespräch, 5 Berufserfahrung, 6 Gehaltsvorstellungen, 7 Arbeitsvertrag, 8 Festanstellung

2 1 Ausbildung, Berufserfahrung, 2 Universität, Kenntnisse, 3 Qualifikation, Fortbildung, 4 Zeugnis

3a Korrekt: 1 abschließen, 2 sammeln, 3 machen, 4 erfüllen, 5 unterschreiben

3b 1 gemacht, 2 gesammelt, 3 abgeschlossen, 4 erfüllt, 5 unterschreiben

4 1 Mohammad möchte wissen, ob die Stelle noch frei ist. 2 Er fragt, was seine Aufgaben sind. 3 Er möchte wissen, wie die Arbeitszeiten sind. 4 Ihn interessiert auch, ob er im Team arbeitet oder alleine. 5 Weiter fragt er, ob er auch am Wochenende arbeiten muss. 6 Er erkundigt sich, wie die Bezahlung ist. 7 Er fragt, ob er auch ein Jobticket bekommen kann. 8 Ihn interessiert, wie lange die Probezeit ist. 9 Er möchte wissen, ob er einen festen Arbeitsvertrag bekommt. 10 Zum Schluss stellt er die Frage, wann er mit der Arbeit anfangen könnte.

5 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch, 4 falsch

6 1 Persönliche Daten, 2 Familienstand, 3 Weiterbildung, 4 Berufserfahrung, 5 Schulbildung, 6 Besondere Kenntnisse

7a 1 Bevor Rabia ihr Vorstellungsgespräch hatte, hatte sie ihre Unterlagen noch einmal durchgesehen. 2 Bevor Malaika nach Deutschland gekommen ist, hatte sie in Somalia gelebt. 3 Bevor Marcel in der Personalabteilung gearbeitet hat, war er in der Buchhaltung tätig.

7b 1 Nachdem Elena das Anschreiben am Computer verfasst hat, schickt sie es ihrem Chef. 2 Nachdem Jens den Lieferanten ausgewählt hat, bestellt er neue Waren. 3 Nachdem Ludmilla eine Tasse Kaffee getrunken hat, fängt sie mit ihrer Arbeit an.

7c 1 Während Marcel mit seiner Kollegin spricht, klingelt das Telefon. 2 Während Fayyad eine Bewerbung schreibt, kommt ein Nachbar zu Besuch. 3 Während Jens auf einen Kunden wartet, findet eine wichtige Besprechung statt.

7d 1 Seit/Seitdem Igor viel Kontakt zu seinen Kollegen hat, ist sein Deutsch viel besser. 2 Seit/Seitdem Muzit im Krankenhaus arbeitet, muss sie viele Überstunden machen. 3 Seit/Seitdem Stefanie ein Praktikum macht, hat sie keine Zeit mehr für den Chor.

8 1a, 2c, 3g, 4b, 5f, 6e, 7d, 8h

9 1b, 2c, 3a, 4b, 5b, 6a

10a kommen – kam – gekommen, nehmen – nahm – genommen, sprechen – sprach – gesprochen, helfen – half – geholfen, treffen – traf – getroffen, bleiben – blieb – geblieben, schreiben – schrieb – geschrieben, liegen – lag – gelegen, geben – gab – gegeben, gehen – ging – gegangen, finden – fand – gefunden, fahren – fuhr – gefahren, ziehen – zog – gezogen, umziehen – zog um – umgezogen, schließen – schloss – geschlossen, gefallen – gefiel – gefallen, bringen – brachte – gebracht, denken – dachte – gedacht, kennen – kannte – gekannt, wissen – wusste – gewusst, sein – war – gewesen, haben – hatte – gehabt, arbeiten – arbeitete – gearbeitet, leben – lebte – gelebt, wohnen – wohnte – gewohnt, besuchen – besuchte – besucht, suchen – suchte – gesucht, anmelden – meldete an – angemeldet, lernen – lernte – gelernt, hören – hörte – gehört, gründen – gründete – gegründet, machen – machte – gemacht

10b Beispiel: Jannis kam vor drei Jahren aus Griechenland nach Deutschland. Er wohnte zuerst in Stralsund und suchte lange Zeit Arbeit. Er schrieb viele Bewerbungen, fand aber keine Stelle. Danach zog er nach Berlin und traf dort Freunde aus Griechenland. Sie halfen ihm bei seinen Bewerbungen. Nach drei Monaten fand er endlich eine Beschäftigung in einem Möbelhaus. Weil ihm die Arbeit als Verkäufer nicht gefiel, meldete er sich zu einer Fortbildung für den Einzelhandel an.

11 1 falsch, 2b, 3 falsch, 4a

12a 1 Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige gelesen und möchte mich um die Stelle als Receptionistin bewerben. 2 In meiner Heimat konnte ich schon viele Erfahrungen in diesem Beruf sammeln. 3 Es macht mir großen Spaß, Gäste zu beraten und ich kann von mir sagen, dass ich kontaktfreudig und zuverlässig bin. 4 Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen.

12b Bevor Malaika nach Deutschland kam, hatte sie als Näherin gearbeitet. Sie hat einen Kredit aufgenommen, weil sie sich selbstständig machen wollte. Zusammen mit ihrer Mutter hat sie eine Schneiderei eröffnet und Kleider auf dem Markt verkauft. In Deutschland möchte sie eine Ausbildung zur Hotelkauffrau machen. Sie hofft, dass sie einen Ausbildungsplatz bekommt.

13 A3, B5, C4

Lernzielkontrolle 2

1 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig, 4 richtig, 5 falsch

2b 1c, 2a, 3d, 4b

Lektion 3 – Arbeit und Familie

- 1** 1b, 2d, 3f, 4c, 5e, 6a, 7g
- 2** 1 Wenn Dimitra sehr spät mit der Arbeit aufhört, ist sie sehr müde. 2 Wenn Mitarbeiter zu spät zur Arbeit kommen, bekommen sie Ärger mit dem Chef. 3 Wenn Malaika im Hotel arbeitet, muss sie sich umziehen. 4 Wenn Malaika nachmittags zu Hause ist, spielt sie mit ihrem Sohn. 5 Wenn Fadi viele Aufträge hat, muss er auch am Wochenende arbeiten. 6 Wenn Kunden ihn anrufen, hilft er ihnen gerne. 7 Wenn Bassam Krankenpfleger werden will, muss er eine Ausbildung machen.
- 3** 1c, 2b, 3e
- 4** Falsch: 1 durchführen, 2 ausbilden, 3 treffen, 4 übersetzen, 5 arbeiten, 6 anmachen, 7 ausbilden
- 5** Name, arbeite, Krankenhaus, Woche, Vollzeit, Spaß, Zeit, immer, muss, Termine, vorbereiten, Schreibtisch, telefonieren, Aufgabe, langweilig, gefällt, Kontakt, haben.
Abteilung, interessant, berate, verantwortlich, Lieferanten, Reklamation, finden, entscheiden, Chef.
Restaurant, Arbeite, anstrengend, bezahlt, wichtig, Kollegen, sammeln, gelernt, anerkannt, hoffentlich.
- 6** 1 Zuerst trinkt Toma einen Kaffee. 2 Dann beginnt er mit der Arbeit. 3 Danach muss Toma viel telefonieren. 4 Anschließend besucht er einen Kunden. 5 Zuerst macht er ihm ein Angebot. 6 Schließlich einigen sich beide.
- 8** 1 Stress, 2 überfordert, 3 Betriebsrat, 4 unterfordert, 5 Aufstiegschancen, 6 Fortbildung, 7 keine Anerkennung, 8 Tätigkeiten, 9 unfaire Bezahlung, 10 Streik
- 9** 1 bearbeiten, schreiben; 2 aushelfen; 3 koordinieren, schreiben, erstellen; 4 bearbeiten, entgegennehmen; 5 entgegennehmen, bearbeiten; 6 koordinieren; 7 einarbeiten; 8 vereinbaren, koordinieren; 9 servieren; 10 aufgeben, bearbeiten, entgegennehmen
- 10a** n-Deklination: der Kunde, der Mensch, der Polizist, der Lieferant, der Praktikant, der Name, der Automat, der Kollege, der Nachbar, der Student, der Architekt, der Journalist, der Tourist, der Vorgesetzte, der Franzose, der Grieche; keine n-Deklination: die Aufgabe, die Adresse, die Ware, die Maschine, die Anlage, die Broschüre, die Messe, die Sache, der Chef, der Italiener
- 10b** 1 Herr, -, -; 2 Getränkeautomaten, -, Herr, Praktikanten, Kunden, -, Automaten; 3 -, -, Lieferanten, -, Herr; 4 Nachbarn, Studenten, -, -, -.
- 11** 1 Kindertagesstätte, 2 Kita, 3 Krippe, 4 Tagesmutter, 5 Ganztagschulen

13a

ich	mein, meine, mein
du	dein, deine, dein
er/es	sein, seine, sein
sie	ihr, ihre, ihr

wir	unser, unsere, unser
ihr	euer, eure, euer
sie (Plural)	ihr, ihre, ihr
Sie	Ihr, Ihre, Ihr

13b

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nominativ	mein	meine	mein	meine
Akkusativ	meinen	meine	mein	meine
Dativ	meinem	meiner	meinem	meinen
Genitiv	meines	meiner	meines	meiner

- 13c** 1 mein Sohn, meinen Sohn, meinem Sohn; 2 unsere Tochter, unsere Tochter, unserer Tochter; 3 Ihr Kind, meinem Kind, mein Kind; 4 Meine Kinder, meinen Kindern, meine Kinder; 5 meine Familie, mein Vater, meine Mutter, mein Bruder, meines Bruders, Mein Kollege, seinen Garten, mein Chef, meines Kollegen, meiner Familie, seinen Kindern, seinem Sohn, seiner Tochter
- 14** 1 Dimitra würde gerne weniger arbeiten. 2 Dimitra würde gerne nicht so viele Überstunden machen. 3 Petra hätte gerne mehr Zeit für die Familie. 4 Herr Meyer würde gerne seinen Termin verschieben. 5 Anja wäre gerne Chefin ihrer Abteilung.
- 15** 1x, 2x, 3A, 4B, 5C

Lernzielkontrolle 3

- 1a** 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 falsch
- 1b** 1c, 2e, 3a, 4b, 5d

Lektion 4 – Beruflich unterwegs

- 1** 1n, 2e, 3k, 4q, 5a, 6o, 7h, 8j, 9r, 10l, 11d, 12p, 13b, 14m, 15f, 16i, 17g, 18c
- 2** 1 für, 2 vom, 3 zum, 4 aus, 5 ohne, 6 außer, 7 mit, 8 Aus, 9 zum, 10 für, 11 zum, 12 mit, 13 zur
- 3** 1 der, 2 die, 3 dieses, 4 den, 5 dem, 6 biologischem, 7 der
- 4a** Grund der Reise: Kundenbesuch, Montage, Tagung, Meeting, Besprechung, Messe, an einer Weiterbildung/ einem Kongress teilnehmen;
An- und Abreise: Gepäck, Flugzeug, Firmenwagen, Bahn, Check-in, Zug, Taxi, Fahrgemeinschaft, Gepäck, Koffer packen;
Hotel/Pension: Gepäck, Übernachtung, Einzelzimmer, Doppelzimmer, im Zentrum, zentrale Lage, wenige Gehminuten zur U-Bahn, Frühstücksbüfett, Nähe Flughafen, Check-in, Rezeption;
Buchung: mit Kreditkarte, am Telefon, online
- 4b** Beispiele: Ich war auf Geschäftsreise, weil ich zu einer Messe musste. Wir haben mit Kreditkarte gebucht. Wir haben ein Hotel in zentraler Lage gefunden. Wir sind mit dem Zug und dem Taxi zum Hotel gefahren.
- 5** a: 1 Können, 2 soll, 3 kann; b: 4 müssen, 5 kann, 6 muss, 7 können, 8 dürfen, 9 möchte, 10 wollen, 11 können
- 6** A: 1b, 2c, 3b, 4a, 5a; B: 1c, 2b, 3a, 4c, 5a
- 7** 1c, 2b
- 8** 1 bei, 2 Von, 3 nach, 4 aus, 5 zur, 6 durch, 7 um, 8 bei, 9 gegen, 10 aus
- 9a** 1 In die rechte Ecke, 2 Vor die Waschmaschine und den Kühlschrank, 3 Zwischen die beiden Geräte, 4 Auf die linke Seite, 5 vor den Fernseher, unter den Fernseher, hinter den Fernseher und das Radio, 6 Neben den Fernseher, in die Mitte, 7 an die Decke über die Waren, 8 an die Waren

- 9b** 1 in der rechten Ecke, 2 zwischen der Waschmaschine und dem Kühlschrank, 3 zwischen den beiden, 4 auf der linken Seite, 5 vor dem Fernseher, unter dem Fernseher, hinter dem Fernseher und dem Radio, 6 neben dem Fernseher, in der Mitte, 7 an der Decke über den Waren, 8 an den Waren
- 10** 1 Ich habe sie doch an die Wände gestellt. 2 ... im Keller auf den Tisch gelegt. 3 ... vor die Hauswand gelegt. 4 ... vor das Waschbecken gestellt. 5 ... auf die Therme gelegt.
- 11** Beispiel: Am Donnerstag liefert die Firma ImmerFrisch um 20 Uhr die Ware. Danach, um 21 Uhr, bereitet Laura die Gerichte für Freitag zu. Um 23 Uhr stellt sie die Gerichte über Nacht (für den nächsten Tag) kühl. Am Freitag hat Karim ab 7 Uhr Dienst. Er beginnt mit der Zubereitung der Speisen. Das Gemüse muss gewaschen, geschält und geschnitten werden, das Fleisch wird angebraten. Dann würzt er das Fleisch und backt außerdem noch das Brot auf. Um 10 Uhr sind die Gerichte fertig. Um 10.15 Uhr kontrolliert der Küchenleiter, ob alles in Ordnung ist, und ab 11 Uhr gibt Karim das Essen aus. Am Nachmittag bestellt er noch die Produkte für den nächsten Tag und ab 15.30 Uhr reinigt er die Küche.
- 12** 1 Tom, könntest/würdest du mir mal die Maschine erklären? 2 Könnten/Würden Sie bitte heute noch die Lagerbestände prüfen? 3 Könnten/Würden Sie bis heute Mittag die Unterlagen für die Dienstreise zusammenstellen? 4 Anja, könntest/würdest du bitte für mich ans Telefon gehen? 5 Frau Kobler, könnten/würden Sie bitte einen Termin mit der Firma Grohmann vereinbaren? 6 Andreas, könntest/würdest du dich bitte um die Kundin kümmern? 7 Sabine, könntest /würdest du mir bitte die Schere geben? 8 Könntest/Würdest du bitte die Firma Meier anrufen? 9 Herr Lehmann, könnten/würden Sie bitte die Geschäftsreise planen?
- 13** 1 Könnte/Dürfte, 2 Wärst, 3 Könnten, 4 Sollten, 5 Hätte, 6 Hätten, 7 Könnten, 8 Solltest, 9 Hätten
- 14** 1 Sie sollten die Aufgaben heute noch erledigen. 2 Sie sollten die Firma Groß heute noch anrufen. 3 Du solltest bei Problemen ein Gespräch mit dem Chef suchen. 4 Du solltest dich bei der Rezeption über das schlechte Zimmer beschweren.
- 15** um etwas bitten: Könnten Sie ...? / Wären Sie bereit ... zu ...? / Wäre es Ihnen möglich ... zu ...? absagen: Es tut mir leid, das geht nicht, weil ... / Heute passt es mir gar nicht. zustimmen: Ja, kein Problem. / Das mache ich gern. / Na gut, wenn es sein muss. / Gut, wenn es gar nicht anders geht. / Das geht in Ordnung. nachfragen/einen Gegenvorschlag machen: Was müsste ich eigentlich erledigen? / Was wären dann meine Aufgaben? / Gibt es keine andere Möglichkeit? / Könnte das nicht jemand anders machen? / Vielleicht könnte mein Kollege das erledigen. / Wir könnten doch auch ... / Wir sollten vielleicht ...
- 16** 1 richtig 2 falsch 3 richtig 4 richtig 5 falsch 6 richtig

Lernzielkontrolle 4

- 1** Vorteile: Abwechslung vom Büroalltag, neue Eindrücke, man lernt neue Orte und Leute kennen, neue Kulturen, kann sich weiterentwickeln; Nachteile: muss sich an neue Situationen gewöhnen, sich neu orientieren, nicht so gemütlich wie zu Hause, wenig Zeit für Freunde und Familie
- 2** 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig, 4 falsch

Lektion 5 – Verkaufsgespräche und Small Talk

- 1a** 1 Besucher, 2 Aussteller, 3 Wettbewerber, 4 Stand, 5 Dienstleistungen, 6 Präsenz, 7 Kontakte, 8 Branche
- 1b** 1 knüpfen, 2 mieten, 3 informieren, 4 vorstellen, 5 vereinbaren, 6 treffen, 7 führen, 8 bleiben
- 2** 1i, 2f, 3d, 4c, 5j, 6b, 7h, 8g
- 3a** 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch, 4 falsch, 5 richtig, 6 falsch, 7 richtig, 8 richtig
- 3b** Beispiele: 1 Heute gab es eine Störung auf der Webseite. Aber morgen kann wieder gebucht werden. 3 Die angegebenen Preise für die Stände sind nur Preise für die Miete. 4 Die Stromkosten sind beim großen Stand höher. 6 Die Messe soll sich um die Standreinigung kümmern.
- 3c** Reihenstand: billiger, kleiner, für das Publikum geschlossener, hat Außenwände als Fläche für Grafik (Logo, Powerpoint-Präsentation), höhere Kosten für Wände, weniger Zulauf von Besuchern Stand in der Mitte (Inselstand): teurer, alleinstehend, von allen Seiten offen, dadurch sehr repräsentativ, keine Außenwände, höhere Kosten für Fußboden, höhere Stromkosten
- 4a** 1 Das ist der neue Messestand, ein neuer Messestand. 2 Das ist die aktuelle Preisliste, eine aktuelle Preisliste. 3 Das ist das neue Logo, ein neues Logo. 4 Das sind die attraktiven Angebote, attraktive Angebote. 5 Wir suchen den neuen Messestand, einen neuen Messestand. 6 Wir suchen die aktuelle Preisliste, eine aktuelle Preisliste. 7 Wir präsentieren das neue Logo, ein neues Logo. 8 Wir präsentieren die attraktiven Angebote, attraktive Angebote. 9 Wir stehen vor dem neuen Messestand, einem neuen Messestand. 10 Wir stehen vor der aktuellen Preisliste, einer aktuellen Preisliste. 11 mit dem neuen Logo, einem neuen Logo 12 mit den attraktiven Angeboten, attraktiven Angeboten 13 wegen des neuen Messestands, eines neuen Messestands 14 wegen der aktuellen Preisliste, einer aktuellen Preisliste 15 wegen des neuen Logos, eines neuen Logos 16 wegen der attraktiven Angebote, attraktiver Angebote
- 4b** 1 einen aktuellen Flyer, Der aktuelle Flyer, 2 eine aktuelle Informationsmappe, Die aktuelle Informationsmappe, 3 ein neues Messeprogramm, Das neue Messeprogramm, 4 neue Broschüren, Die neuen Broschüren, 5 aktuelle Preislisten, Die aktuellen Preislisten, 6 englische Kataloge, Die englischen Kataloge, 7 Eine aktuelle Preisliste, vor dem neuen Messestand, 8 Der neue Werbeflyer, 9 Das vollständige Werbematerial, 10 die aktualisierten Broschüren, 11 zweisprachige Flyer, die aktuellen Flyer, aktuelle Poster und Sticker, ein praktischer Prospektständer, aus hochwertigem Kunststoff, ein großes Wandregal und kundenfreundliche Sitzmöbel, attraktive Kugelschreiber mit dem neuen Logo, die alten Kugelschreiber, unser neues Logo, verschiedene, kostenlose Give-aways (Taschen in mehreren Farben) als nette Werbegeschenke, 12 Neue Kontakte, die neuen Kontakte, entsprechende Angebote
- 5** 1 hilfsbereit, 2 geduldig, 3 ehrlich, 4 aufmerksam, 5 qualifiziert, 6 motiviert, 7 ruhig, 8 ausdauernd
- 6a** 1 euch, 2 sich, 3 sich, 4 dich, sich, mich
- 6b** 1 dich, mir, 2 dir, mir, mich, 3 dich, mich, mir, 4 mich, mir, mich, dir
- 6c** 1 mich, 2 mich, 3 mir, 4 mich, 5 mir, 6 mir, 7 mich, 8 mir, 9 mich, 10 mir
- 6d** 1 Wir haben uns mit Kollegen getroffen. 2 Auf der Baustelle habe ich mir Schutzkleidung angezogen. 3 Bei der Arbeit haben wir uns sehr gut konzentrieren müssen. 4 Sie sollten sich nach den Verträgen erkun-

digen. 5 Gestern hat sich unser neuer Mitarbeiter vorgestellt. 6 Letzte Woche haben wir uns gut unterhalten.

7 1 vorbereitet, 2 vorgestellt, 3 erkündigt, 4 beschäftigt, 5 gemerkt, 6 gegeben, 7 gestellt, 8 gemacht, 9 verabschiedet, 10 verabredet

8 1d, 2f, 3a, 4g, 5c, 6e, 7b

9a 1 Beginn, 2 Ende, 3 Ende, 4 Beginn, 5 Ende, 6 Beginn, 7 Ende, 8 Beginn

9b 1a, 2a, 3c, 4b

10a 1 vereinbaren, 2 die Bestellung, 3 präsentieren, 4 die Garantie, 5 besprechen, 6 die Werbung

10b Falsch: 1 informieren, 2 bestellen, 3 absagen, 4 kontaktieren, 5 formulieren, 6 machen, 7 beliefern, 8 lagern

11a 1a, 2a, 3a, 4b, 5c, 6a, 7b, 8c

12a Wünsche formulieren: Wir benötigen, Könnten Sie ...? Wir brauchen ...

einen Vorschlag machen: Wir könnten auch ... / Eine Möglichkeit wäre ...

über Preise und Lieferzeiten sprechen: Die Lieferung müsste sehr schnell erfolgen. / Ist ein Preisnachlass möglich? / Ab welcher Menge könnten wir einen Rabatt bekommen?

Lösungen anbieten: Das können wir für Sie erledigen. / Was halten Sie davon, wenn ...

Bedauern ausdrücken: Es tut uns leid, aber ...

Lernzielkontrolle 5

1 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig, 4 falsch

2 1 Messe, 2 Produkte, 3 Angebot, 4 Lieferzeit, 5 Konditionen, 6 Vertrag, 7 Termin, 8 Fragen

Lektion 6 – Angebote und Verhandlungen

1 1c, 2d, 3a, 4e, 5f, 6b

2 1d, 2j, 3g, 4a, 5e, 6i, 7f, 8c, 9b, 10h

3 Anfrage, Angebot, Nettopreise, Mehrwertsteuer, Skonto, Lieferung, frei Haus, Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Bestellung, Verfügung

4a Wir haben im September unseren Termin mit Herrn Lorenz, und zwar in der 37. Kalenderwoche, am Dienstag, den 12. September, um 14 Uhr. Unsere Besprechung ist von 14 bis 17 Uhr geplant. Vor 14 Uhr hat Herr Lorenz keine Zeit und nach 17 Uhr hat er schon einen anderen Termin.

Unser Betrieb hat seit 2010 seinen Hauptsitz in München. In sechs Monaten werden wir umziehen. Ab November können Sie uns dann in Ingolstadt erreichen. Seit zwei Wochen ist Frau Krause krank. Am Mittwoch wird sie wieder im Büro sein. Seit wann sind Sie in der Firma? Seit letztem Juni. Ab wann haben Sie Ferien? Ab nächstem Montag.

Während der Sommermonate hatten viele unserer Kunden Betriebsferien. Während der Arbeit dürfen Sie keine privaten E-Mails schreiben. Wir erwarten Ihre Zahlung innerhalb von sieben Tagen. Außerhalb unserer Öffnungszeiten sind wir mobil erreichbar.

Im April war unser Chef für zwei Tage in Paris. Bei seiner Besprechung mit Geschäftspartnern konnte er ein interessantes Angebot unterbreiten. Über Ostern macht er Urlaub.

4b 1 Ab, 2 am, 3 bis, 4 am, 5 über, 6 seit, 7 während, 8 am, 9 um, 10 nach

5 (ZP = Zeitpunkt, ZR = Zeitraum) 1 ab/ZP/Dativ, 2 nach/ZP/Dativ, 3 außerhalb/ZR/Genitiv, 4 vom ... bis/ZR/Dativ, 5 vor/ZR/Dativ, 6 um/ZP/Akkusativ, 7 ab/ZP/Dativ, 8 um/ZR/Akkusativ, 9 bis/ZP/Dativ, 10 innerhalb/ZR/Genitiv, 11 über/ZR/Akkusativ, 12 seit/ZP/Dativ, 13 seit/ZR/Dativ, 14 bei/ZP/Dativ, 15 während/ZR/Genitiv, 16 in/ZR/Dativ

6 1 bis nächsten, 2 Ab dem, 3 über die, 4 zum, 5 in/bei einem, 6 Vom ... bis zum, 7 In den, 8 innerhalb einer, 9 außerhalb unserer, 10 Nach der, 11 Seit/Nach unserer, 12 Vor unserem

7 1 höchstens, spätestens, frühestens; 2 mindestens, spätestens

8a 1 Wenn/Falls Sie weitere Fragen haben, dann kontaktieren Sie mich unter 040-732 42 49. 2 Wenn/Falls Sie bis zum 10.12. bestellen, erhalten Sie die Ware noch vor Weihnachten. 3 Wenn/Falls Sie Sonderwünsche haben, dann machen wir am besten einen Termin für ein persönliches Gespräch mit unserem Techniker. 4 Wenn/Falls Sie die Ware per Express senden können, dann sind wir bereit, die Kosten für die Lieferung zu zahlen. 5 Wenn/Falls Sie nicht bis Ende dieser Woche liefern können, kontaktieren Sie mich bitte unbedingt. 6 Wenn/Falls Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen lesen möchten, gehen Sie auf unsere Webseite.

8b 1 Kontaktieren Sie mich unter 040-732 42 49, wenn/falls Sie weitere Fragen haben. 2 Sie erhalten die Ware noch vor Weihnachten, wenn/falls Sie bis zum 10.12. bestellen. 3 Wir machen am besten einen Termin für ein persönliches Gespräch mit unserem Techniker, wenn/falls Sie Sonderwünsche haben. 4 Wir sind bereit, die Kosten für die Lieferung zu zahlen, wenn/falls Sie die Ware per Express senden können. 5 Kontaktieren Sie mich bitte unbedingt, wenn/falls Sie nicht bis Ende dieser Woche liefern können. 6 Gehen Sie auf unsere Webseite, wenn/falls Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen lesen möchten.

9 1a, 2b, 3b, 4b, 5b, 6c, 7a, 8a, 9b

10 1d, 2i, 3f, 4h, 5a, 6e, 7b, 8j, 9c, 10g

11 1 Verkäufer, Käufers; 2 Käufer, Verkäufers, Verkäufer, Käufer, Käufer; 3 Verkäufer, Käufer

12 1 Erhalt, 2 Konten, 3 Abbuchung, 4 Skonto, 5 Rechnungsbetrag

13 Falsch: 1 übernehmen, 2 vorauszahlen, 3 behalten, 4 überweisen, 5 einzahlen, 6 liefern

14 1c, 2e, 3d, 4a, 5b

15 1b, 2a

17 Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind auf der Möbelmesse in Köln auf Sie aufmerksam geworden und interessieren uns für Ihre Büromöbel. Könnten Sie uns bitte einen Katalog mit Preisliste zuschicken? Besonderes Interesse haben wir an umweltfreundlichen Produkten.

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

18b 2 1. Vertragsabschluss, 3 3. Versandkosten, 4 2. Zahlungsbedingungen, 5 4. Retouren, 6 4. Widerrufsrecht

Lernzielkontrolle 6

1

Reinigungsmittel AlleskÖnner	Reinigungsmittel Steinboden Extra
Literpreis: 5,99 €	Literpreis: 7,99 €
Rabatt: Bei 200 Litern: 3% Bei 100 Litern: 2%	Aktionspreis pro Liter: 6,99 € Mindestabnahme: 100 Liter Aktionslaufzeit: noch einen Monat
Mindestabnahme: keine	Probebestellung: 10 Liter Literpreis: 8,39 €

Lektion 7 – Bestellen und bezahlen

1c 1 begonnen, 2 empfohlen, 3 entschieden, 4 ergänzt, 5 genossen, 6 misstraut, 7 verkauft, 8 zerstört

2 ab-: abkaufen, abnehmen, abstellen, abgehen, abschauen, abgeben, abfahren, abpassen, abbringen, abmachen, abdecken, abschalten, abfallen, abschreiben, abschmeißen, abfassen, abbrechen, abspielen

an-: ankaufen, annehmen, anstellen, ankommen, angehen, anschauen, angeben, anfahren, anrufen, anpassen, anbringen, anmachen, anschalten, anschreiben, anschmeißen, anfassen, anbrechen, anspielen

auf-: aufkaufen, aufnehmen, aufstellen, aufgehen, aufschauen, aufgeben, auffahren, aufrufen, aufpassen, aufmachen, aufdecken, auffallen, aufschreiben, auffassen, aufbrechen, aufbereiten, aufspielen

aus-: ausdenken, ausnehmen, ausstellen, auskommen, ausgehen, ausschauen, ausgeben, ausrufen, ausmachen, ausschalten, ausfallen, ausbrechen, ausspielen

ein-: einkaufen, einnehmen, einstellen, eingehen, eingeben, einfahren, einpassen, einbringen, einmachen, indecken, einschalten, einfallen, einbrechen, einspielen

her-: hernehmen, herstellen, herkommen, hergehen, her schauen, hergeben, herfahren, herrufen, herbringen, herfallen, herspielen

hin-: hindenken, hinnehmen, hinstellen, hinkommen, hingehen, hinschauen, hingeben, hinfahren, hinpassen, hinbringen, hinmachen, hinfallen, hinschreiben, hinschmeißen, hinfassen

los-: loskaufen, loskommen, losgehen, losgeben, losfahren, losmachen, losbrechen

mit-: mitdenken, mitnehmen, mitkommen, mitgehen, mitgeben, mitfahren, mitbringen, mitmachen, mitschreiben, mitspielen

nach-: nachkaufen, nachdenken, nachstellen, nachkommen, nachgehen, nachschauen, nachgeben, nachfahren, nachrufen, nachmachen, nachbereiten, nachspielen

vor-: vordenken, vornehmen, vorstellen, vorkommen, vorgehen, vorgeben, vorfahren, vorbringen, vormachen, vorschalten, vorfallen, vorschreiben, vorfassen, vorbereiten, vorspielen

weg-: wegkaufen, wegdenken, wegnehmen, wegstellen, wegkommen, weggehen, wegschauen, weggeben, wegfahren, wegbringen, wegmachen, wegfallen, wegschmeißen, wegbrechen

zu-: zukaufen, zunehmen, zustellen, zuschauen, zugeben, zurufen, zupassen, zumachen, zudecken, zuschalten, zufallen, zuschmeißen, zufassen, zubereiten, zuspieren

zurück-: zurückkaufen, zurückdenken, zurücknehmen, zurückstellen, zurückkommen, zurückgehen, zurückschauen, zurückgeben, zurückfahren, zurückrufen, zurückpassen, zurückbringen, zurückschalten, zurückfallen, zurückschreiben, zurückspielen

3c Beispiele: 1 Unsere Bestellung vom ..., 2 Fehlerhafte Rechnung, 3 Mangelhafte Lieferung, 4 Bitte um Zusendung von Katalog, 5 Fragen zum Versand, 6 Bitte um schnellstmöglichen Versand

5 1b, 2c, 3f, 4l, 5h, 6k, 7d, 8i, 9j, 10e, 11p, 12g, 13q, 14r, 15m, 16a, 17n, 18o

6 Anrufer; 1, 2, 5, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 15, 16; Angerufener: 3, 4, 6, 9, 10, 14, 15, 17, 18

7 1 GESAMTPREIS, 2 BESTANDSKUNDE, 3 MEHRWERTSTEUER, 4 EINZELPREIS, 5 BANKUEBERWEISUNG, 6 MENGE, 7 EMPFÄNGER, Lösungswort: MAHNUNG

8a 1d, 2e, 3a, 4b, 5f, 6c

8b 1 nicht nur ... sondern auch, 2 sowohl ... als auch, 3 weder ... noch, 4 je ... desto, 5 sowohl ... als auch, 6 Zwar ... aber, 7 weder... noch, 8 nicht nur ... sondern auch

9a 1 kostet, 2 beträgt, 3 Summe, 4 zuzüglich, 5 Betrag, 6 Gesamtpreis, 7 Zahlung, 8 berechnet, 9 Preis, 10 insgesamt

9b
 1 $23.270 - 32 = 23.238$
 2 $19\% \text{ von } 480\text{€} = 91,20\text{€}$
 3 $\frac{1}{4} + \frac{1}{4} = \frac{1}{2}$
 4 $17,23 + 0,3 = 17,53$
 5 $25\% \text{ von } 389 = 97,25$
 6 $9136 : 4 = 2284$
 7 $6,37\text{€} + 0,72\text{€} = 7,09\text{€}$
 8 $\frac{2}{3} = 0,66$
 9 $127.352 - 28 = 127.324$

10 1 Kreditkarte, 2 Onlinebezahlndienst, 3 Lastschrift, 4 Rechnung und Banküberweisung

11 1 die Person, die das Geld erhält 2 die Kontonummer 3 die Nummer der Bank 4 die Summe, die überwiesen wird 5 eine Zahl, die dem Auftrag zugeordnet wird 6 der Grund für die Überweisung 7 die Person, die die Überweisung tätigt

12 1 richtig, 2 falsch, 3 falsch, 4 richtig, 5 falsch

13a 1 Der Mann, der/den/dem/dessen, 2 Die Frau, die/die/der/deren, 3 Das Kind, das/das/dem/dessen, 4 Die Leute, die/die/denen/deren

13b 1 die, 2 der, 3 dessen, 4 das, 5 die, 6 denen, 7 deren, 8 der

13c 1 Das Geld, das ein Arbeitnehmer für seine Arbeit bekommt, wird als Lohn oder Gehalt bezeichnet. 2 Das Geld, das vom Arbeitgeber ausgezahlt wird, wird auf das Konto des Arbeitnehmers überwiesen. 3 Der Lohn, der im Vertrag vereinbart wird, heißt Bruttolohn. 4 Der Lohn, der nach Steuern und Sozialabgaben übrigbleibt, heißt Nettolohn. 5 Die Fixkosten, die für Miete etc. bezahlt werden müssen, sind am höchsten. 6 Die Ausgaben für Kleidung, Freizeit und Urlaub, die nicht jeden Monat anfallen, können variieren. 7 Das Geld, das am Monatsende übrigbleibt, wird auf ein Sparkonto überwiesen.

14a Zahlungserinnerung: C, Erste Mahnung: A, Zweite Mahnung: D, Dritte Mahnung: B

14b Zahlungserinnerung: so bald wie möglich, Erste Mahnung: zeitnah, Zweite Mahnung: schnellstmöglich, Dritte Mahnung: Unverzüglich

14c formell: baldmöglich, binnen einer Woche, auf schnellstem Wege, umgehend, dringend, zum baldmöglichsten Zeitpunkt;

informell: sofort, schnell, auf der Stelle, dalli, augenblicklich

14d 1 Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 21.6.20...
 2 Hiermit weisen wir auf die offene Rechnung vom 14.7.20... hin. 3 Leider ist der offene Betrag noch nicht auf unserem Konto eingegangen. 4 Die Zahlung über 38,50 € war am 30.8.20... fällig. 5 Wir bitten Sie, die offene Rechnung zeitnah zu begleichen. 6 Hiermit fordern wir Sie auf, den fälligen Betrag umgehend zu überweisen. 7 Ansonsten werden wir unsere Forderungen gerichtlich geltend machen. 8 Sie haben überwiesen? Dann betrachten Sie dieses Schreiben als gegenstandslos. 9 Bitte kommen Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen unverzüglich nach. 10 Wir erwarten die Zahlung bis zum 18.2.20... .

Lernzielkontrolle 7

1 Gespräch 1: a, g; Gespräch 2: d, b; Gespräch 3 c, f; Gespräch 4 e, h

2

	Vorteile	Nachteile
per Rechnung	Sicherheit für den Käufer	2 Arbeitsschritte für den Käufer nötig
per Lastschrift	Käufer kann die Ware zuerst prüfen	Käufer muss dem Verkäufer die Bankdaten geben
per Kreditkarte	schnell	Gebühren
Paypal	Käufer muss keine Bankdaten angeben	bei Widerspruch muss Käufer den Online-Dienst kontaktieren

Lektion 8 – Konflikte und Beschwerden

1 1 Entschuldigung, ich habe Sie nicht richtig verstanden.
 2 Leider haben wir heute keinen frischen Saft. 3 Bitte lassen Sie mich mit meinem Vorgesetzten sprechen.
 4 Ich versichere Ihnen, dass dies eine Ausnahme ist.
 5 Ich verstehe Sie voll und ganz. 6 Sie haben vollkommen recht. 7 Das ist wohl ein Missverständnis.
 8 Ich werde Ihre Beschwerde weitergeben.

2 1 Dimitra sagt, dass sie gerne einen Obstsalat hätte.
 2 Malaika erklärt, dass ihr Lieferant heute leider kein frisches Obst geliefert hat. 3 Dimitra behauptet, dass im Internet steht, dass das Hotel immer frisches Obst anbietet. 4 Malaika fragt, ob Dimitra vielleicht ein Müsli statt frischem Obst möchte. 5 Dimitra stellt fest, dass der Service in diesem Hotel nicht so gut ist, wie sie gedacht hat. 6 Frau Aruba erzählt, dass ihr das in ihrem letzten Urlaub auch passiert ist und dass es nie das gab, was sie wollte.

3a

	werden	müssen	können	sein
ich	werde	müsse	könne	sei
du	werdest	müssest	könntest	sei(e)st
er/sie/es	werde	müsse	könne	sei
wir	werden	müssen	können	seien
ihr	werdet	müsstet	könnet	sei(e)t
sie/Sie	werden	müssen	können	seien

3b Der Gast erzählt, dass der Urlaub auf Mallorca eine einzige Katastrophe sei. Der Service im Hotel sei schlecht, denn die Angestellten könnten kein Deutsch. Außerdem müsse man früh aufstehen, um eine Liege zu reservieren. Es sei viel zu heiß und man werde ganz faul. So könne man die Ausflüge nicht genießen und müsse den ganzen Tag an der Bar bleiben. Er werde seinen Freunden diese Reise nicht empfehlen.

5a 1 müssten, 2 sollten, 3 könnten, 4 würden, 5 dürften, 6 hätten, 7 hätte, 8 wäre

5b 1 Man sollte es dem Kunden leicht machen, sich zu beschweren. 2 Vielen Leute sagen auch, man dürfte den Kunden am Telefon nicht warten lassen. 3 Der größte Fehler bei Beschwerden wäre es, nicht ehrlich zu sein. 4 Auch wenn man sich gerne rechtfertigen würde, wäre das ein Fehler. 5 Man sollte immer eine Lösung anbieten. 6 Allerdings könnte man den Kunden auch fragen, was er von der Firma erwartet. 7 Der richtige Umgang mit Beschwerden müsste Teil der Unternehmenskultur sein.

6 1 Missverständnis, 2 Vorfall, 3 Ausnahme, 4 Unannehmlichkeiten, 5 Vorwurf, 6 Enttäuschung

7a 1 mich, beschweren; 2 Entschuldigung, entschuldigen; 3 ärgern, mich; 4 Missverständnis, missverstanden; 5 wiedergutmachen; 6 Vorwurf, vorwerfen; 7 verzeihen, verzeihen; 8 bedauere

7b Kunde: 1, 3, 6; Anbieter: 2, 4, 5, 7, 8

7c 1 vorschlagen, 2 zeigen, 3 entschuldigen 4 geben, 5 machen, 6 klären

7d 1 bedauern, 2 leider, 3 das Missverständnis, 4 entschuldigen, 5 die Zufriedenheit, 6 wiedergutzumachen

8 1e, 2c, 3f, 4b, 5a, 6g, 7h, 8d

9 1 gerne, 2 Also, 3 leider, 4 tut mir leid, 5 entschuldigen, 6 sicherlich, 7 Missverständnis, 8 vorkommen, 9 recht, 10 Vorfall, 11 Entschädigung, 12 Nein

11 1e, 2a, 3f

12a 1 Aufgrund, 2 Wegen, 3 Angesichts, 4 Dank

12b Angesichts der vielen Beschwerden im letzten Jahr hat die Geschäftsleitung beschlossen, alle Mitarbeiter zum Thema „Beschwerdemanagement“ zu schulen. Aufgrund der schwierigen Situation wäre es zwar besser, alle Mitarbeiter in eine dreitägige Schulung zu schicken, aber mangels Zeit kann nur ein Online-Seminar angeboten werden. Dank einer neuen Schulungssoftware sollte das aber kein Problem sein. Wegen des geringeren zeitlichen und finanziellen Aufwands ist ein solches Seminar eine gute Alternative zu Präsenzs Schulungen.

13a 1 Ein Mitarbeiter in jeder Abteilung ist bestimmt worden, um Fragen der Kunden zu beantworten. 2 Die Überstunden sind reduziert worden. 3 Die Pausenzeiten sind

neu geregelt worden. 4 Die Fragen der Kunden sind zufriedenstellend beantwortet worden. 5 Der Pausenraum ist nicht ordentlich gehalten worden. 6 Die Anzahl der Überstunden ist gerecht auf die Mitarbeiter aufgeteilt worden. 7 Der Schichtplan ist geändert worden. 8 Mehr Personal ist eingestellt worden.

- 13b** 1 Sind die Koffer gepackt worden? – Ja, die Koffer sind gepackt worden. 2 Sind die Blumen gegossen worden? – Nein, die Blumen sind nicht gegossen worden. 3 Sind die Schlüssel an den Nachbarn übergeben worden? – Nein, die Schlüssel sind nicht an den Nachbarn übergeben worden. 4 Ist das Auto vollgetankt worden? – Ja, das Auto ist vollgetankt worden. 5 Ist das Licht ausgemacht worden? – Ja, das Licht ist ausgemacht worden. 6 Ist die Alarmanlage eingeschaltet worden? – Nein, die Alarmanlage ist nicht eingeschaltet worden. 7 Ist die Wohnung geputzt worden? – Ja, die Wohnung ist geputzt worden. 8 Sind die Zahnbürsten gekauft worden? – Ja, die Zahnbürsten sind gekauft worden. 9 Ist das Essen eingepackt worden? – Nein, das Essen ist nicht eingepackt worden. 10 Sind die Fenster geschlossen worden? Ja, die Fenster sind geschlossen worden.
- 14** 1 angeschaut, 2 wurde gefunden, 3 wurden ... verlängert, 4 wurde ... geschrieben, 5 wurden ... reduziert
- 15a** 1 leider, 2 passiert, 3 gestört, 4 zum Beispiel, 5 verstehen, 6 wäre es denn, 7 Kompromiss, 8 auch sagen
- 16a** 1a, 2a, 3a, 4b
- 16b** 1 Die Beschwerde ist bei der Hotline eingegangen. 2 Der Kunde ist mit der Antwort nicht zufriedengestellt. 3 Die Anfrage ist vom Mitarbeiter schon bearbeitet.
- 17** 1 1 hätte 2 gekauft, 3 gehabt, 2 1 gekauft 2 gewusst, 3 1 wäre 2 gegangen, 3 gereinigt, 4 1 gewusst 2 hätte

Lernzielkontrolle 8

- 1** Die Schrauben zum bestellten Schrank fehlen. Er möchte einen Rückruf und eine Lösung.
- 2** 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch

Lektion 9 – Eine Besprechung planen

- 1a** 1 am, 2 um, 3 von ... bis, 4 nach, 5 nach, 6 seit, 7 bis, 8 für, 9 nach, 10 vom
- 1b** Korrekt: 1 um, um; 2 Vom ... an; 3 über; 4 seit; 5 nach; 6 Im
- 2a** 1er, 2en, 3e, 4er, 5en, 6er, 7en, 8en, 9em, 10er, 11en
- 2b** 1 Trotz, 2 für, 3 von, 4 aus, 5 außer
- 3a** 1b, 2d, 3c, 4a
- 3b** 1 die Kalenderwoche, 2 das Protokoll, 3 der Teilnehmer, 4 die Tagesordnung, 5 das Meeting, 6 die Teilnahme, 7 die Maßnahme, 8 die Besprechung
- 6a** 1 am, 2 Teilnehmer, 3 der, 4 Rückblick, 5 Kooperation, 6 im, 7 Kürzungen, 8 Prognosen, 9 Planung, 10 Sonstiges
- 6c** TOP 5: Kürzungen im Budget
- 7a** 1 kleiner, am kleinsten, 2 älter, am ältesten, 3 mehr, am meisten, 4 höher, am höchsten, 5 teurer, am teuersten, 6 besser, am besten, 7 praktischer, am praktischsten, 8 klüger, am klügsten, 9 lieber, am liebsten, 10 niedriger, am niedrigsten
- 7b** 1 am wenigsten, 2 am wichtigsten, 3 am liebsten, 4 am häufigsten, 5 am meisten, 6 am niedrigsten

- 8a** 1 Die meisten Italiener machen Urlaub in Italien. 2 Knapp die Hälfte der Franzosen mögen keinen Weißwein. 3 In der Schweiz verbringt man vor dem Fernseher halb so viel Zeit wie in Luxemburg. 4 Ungefähr die Hälfte der Schweden sprechen Englisch. 5 Ein Viertel aller Spanier haben keine Katze. 6 In England gibt es doppelt so viel Regentage wie in Portugal. 7 Die Mehrheit der Deutschen isst gerne Kartoffeln. 8 In Norwegen nutzen genauso viele Jugendliche wie in Belgien Facebook.

9 1c, 2f, 3d, 4e, 5a, 6b (auch 3a und 5d)

- 10a** 1 Ich werde eine Fortbildung im IT-Bereich machen. 2 Wirst du demnächst befördert werden? 3 Mein Terminkalender wird dieses Jahr sehr voll sein. 4 Frau Hintner wird den Termin mit Ihnen persönlich ausmachen. 5 Dieses Jahr wird es voraussichtlich sehr viel schneien. 6 Meine neuen Kollegen und ich, wir werden ein gutes Team sein. 7 Ihr werdet eine Einigung finden – da bin ich sicher! 8 Einige Mitarbeiter werden Ihre Teilnahme am Meeting absagen.

10b 1b,f; 2c,e; 3a,d; 4c,e; 5b,f; 6a,d

- 11** A Karriere machen, B sich weiterentwickeln, C sich bewerben, D ein Zusatzstudium machen, E Erfahrungen sammeln, F sich spezialisieren, G sich weiterbilden

12a 1j, 2c, 3g, 4i, 5f, 6a, 7d, 8b, 9h, 10e

- 12b** 1 Am 24. März wurde unsere Sitzung zur Eröffnung der neuen Zweigstelle abgehalten. 2 Die Liste der Teilnehmer finden Sie im Anhang. 3 Es wurde entschieden, die Zweigstelle in Hamburg zu eröffnen. 4 Vor der Eröffnung müssen einige wichtige Maßnahmen ergriffen werden. 5 Die Aufgaben werden gleichmäßig auf alle Mitarbeiter verteilt. 6 Alle Aufgaben müssen bis Ende Mai erledigt sein.

Lernzielkontrolle 9

- 1** 1 Dienstag um 11 Uhr, 2 Konferenzraum, 3 Frau Heller, 4 Frau Heller
- 2** 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig

Lektion 10 – Bestimmungen am Arbeitsplatz

- 1a** 1 BETRIEBSANLEITUNG, 2 NOTEBOOK, 3 SPEICHERKARTE, 4 AUSSCHALTEN, 5 AUFLADEN, 6 BETRIEBSANZEIGE, 7 TOUCHSCREEN, 8 SMARTPHONE, Lösungswort: AKKUFACH
- 1b** 1 Lies bitte die Bedienungsanleitung. (Bitte lies ...) 2 Leg(e) bitte den Akku ein. 3 Reparier(e) bitte das Gerät. 4 Lad(e) mir bitte eine App runter. 5 Hilf ihr bitte beim Download. 6 Besorg(e) mir bitte eine neue Speicherkarte.
- 1c** 1 die Abdeckung, 2 das Cover, 3 der Akku, 4 einrasten, 5 der Anschluss, 6 der Kontakt, 7 das Ladegerät, 8 das Display, 9 die PIN, 10 die Anzeige, 11 das Symbol, 12 die SIM, 13 navigieren, 14 einrichten
- 2a** 1 Kamera, 2 Lautsprecher 2, 3 Betriebsanzeige, 4 Touchscreen/Display, 5 Ein-/Aus- bzw. Stand-by-Taste, 6 Mikrofon/Lautsprecher 1, 7 Micro-USB-Anschluss, 8 Ohrhörer-Anschluss, 9 Lautstärke lauter/leiser, 10 Stumm Taste an/aus
- 2b** 1f, 2c, 3h, 4g, 5b, 6a, 7e, 8d, 9j, 10i
- 2c** 1 ein Gerät einschalten, 2 eine Datei runterladen (herunterladen), 3 das rückseitige Cover einsetzen, 4 das Ladegerät herausziehen, 5 eine Datei zumachen, 6 ein Gerät auf laut schalten

- 3a** Beispiel: 4-5-8-3-2-6-1-7 (Papier auffüllen z. B. auch gleich zu Beginn)
- 3c** 1 Schaltet, 2 wartet, 3 Legt, 4 Wählt, 5 Stellt, 6 Gebt ... an, 7 Wählt, 8 Füllt ... auf, 9 Drückt, 10 Nehmt
- 4a** 1 Erlebt das neuste Smartphone. 2 Testen Sie unsere Flatscreen-Fernseher diesen Monat kostenlos. 3 Gewinn eines von 100 Tablets. 4 Erhältet eine kostenlose Einführung in das aktuelle PC-Programm.
- 4b** löschen: lösche(n), löscht, löschen Sie; speichern: speich(e)r(e), speichert, speichern Sie; wiederholen: wiederhol(e), wiederholt, wiederholen Sie; aktivieren: aktivier(e), aktiviert, aktivieren Sie; klicken: klick(e), klickt, klicken Sie
- 5a** 1 Tür: öffnen, aufschließen, abschließen, zumachen; 2 Licht: anmachen, ausschalten; 3 Kalender: öffnen, ausdrucken, notieren; 4 Fenster: öffnen, aufschließen, abschließen, zumachen; 5 Drucker: anmachen, hochfahren, anschalten, ausschalten, ausdrucken; 6 Telefon: abhören (Anrufbeantworter), wählen; 7 PC (Bildschirm): anmachen, hochfahren, anschalten; 8 Tasse Kaffee: trinken, machen
- 5b** 1 Tür aufschließen, 2 Licht anschalten, 3 alle Fenster öffnen, 4 Kopierer anschalten, 5 Anrufbeantworter abhören, 6 Computer hochfahren, 7 Terminplan ausdrucken, 8 Kaffee machen
- 6** trennbar: auswählen, hinzufügen, hochladen, aussuchen, aufrufen, eintragen, abtippen, auflegen, abwarten, hingehen, eingeben, angeben, wegklicken, ablegen, abspeichern, anschauen, anrufen, abdrücken, herunterladen, heranzoomen. nicht trennbar: bestätigen, bestimmen, wiederholen, deaktivieren, erhalten, entladen, entnehmen
- 7** 1b, 2a, 3a, 4a
- 8a** 1 zu beachten, 2 einzuhalten, 3 zu beantragen, 4 abzubauen, 5 zu nehmen, 6 festzulegen
- 8b** 1 krankzumelden, 2 einzugehen, 3 mitzuteilen, 4 zu befolgen, 5 einzureichen, 6 einzuhalten
- 9a** 1 Kellner/in, Restaurantfachkraft; 2 Lagerist/in (Staplerfahrer/in); 3 Friseur/in; 4 Reinigungsfachkraft
- 9b** 1 Hemd/Bluse, schwarze Hose, Fliege, Bistroschürze; 2 Schutzhelm, Warnweste, Handschuhe, Arbeitshose, Arbeitsoverall, Sicherheitsschuhe; 3 Friseurschürze, Friseurwerkzeugtasche; 4 Kittel, Gummihandschuhe
- 9c** Falsch: Sicherheitsweste bei Fachkraft Großmetzgerei und Arztkittel bei Krankenschwester/Krankenpfleger
- 10a** Beispiele: 1 Man kann hier Hilfe bekommen. 2 Man darf kein Feuer machen. 3 Man soll den Sicherheitsgurt anlegen. 4 Man soll auf giftige Stoffe achten. 5 Man darf sein Handy nicht benutzen. 6 Man soll seine Hände waschen.
- 10b** 1d, 2a, 3e, 4b, 5c
- 10c** Falsch: 1 anordnen, 2 begehen, 3 einhalten, 4 werfen, 5 deaktivieren
- 11a** 4, 7, 1, 10, 3, 6, 9, 2, 8, 5
- 11b** 1 Zuerst schaut man, ob das Unfallopfer ansprechbar ist. 2 Dann ruft man den Rettungswagen, Notarzt oder den betrieblichen Sanitäter. 3 Anschließend macht man die Erstversorgung der Verletzungen (z. B. Wunden). 4 Zum Schluss bleibt man beim Unfallopfer, bis professionelle Hilfe eintrifft.
- 12a** Oben links: 4. Oben rechts: 1. Mitte links: 3. Mitte rechts: 5. unten links: 6. unten rechts: 2.
- 12b** 1 Aufrichten, 2 Abstützen, 3 Arm fassen, 4 Ziehen

Lernzielkontrolle 10

- 1** 1 Klaus Reichert, Kollegin verletzt. 2 Mit der Heckenschere in der Hand geschnitten. 3 Eine Person. 4 Die Hand blutet stark und die Kollegin hat Schmerzen. 5 im Goethepark

Lektion 11 – Rund um den Arbeitsvertrag

- 1b** 1 Arbeitgeber, 2 Arbeitnehmer, 3 Arbeitsverhältnis, 4 Probezeit, 5 Tätigkeit, 6 Arbeitsvergütung, 7 Urlaub, 8 Fortzahlung des Gehalts, 9 Nebentätigkeiten, 10 Kündigungsfrist
- 1c** der Arbeitgeber: 4, 7, 9, 10; das Arbeitsverhältnis: 1, 3, 6, 11; der Arbeitnehmer: 2, 5, 8, 12
- 2** 1 Die Mitarbeiter dürfen nur Geschenke unter einem Wert von 16,00 Euro annehmen. Und sie dürfen sich zu einem Geschäftsessen einladen lassen. 2 Die Mitarbeiter dürfen keine Geschenke über einem Wert von 16,00 Euro annehmen.
- 3a** 1 Bruttoverdienst, 2 Lohnsteuer, 3 Kirchensteuer, 4 SoLi / Solidaritätszuschlag, 5 Krankenversicherung, 6 Pflegeversicherung, 7 Rentenversicherung, 8 Arbeitslosenversicherung, 9 Nettoverdienst
- 3b** 1 vereinbaren, 2 behält ... ein, 3 verwendet, 4 zahlen, 5 sparen, 6 abgezogen, 7 erhalten, 8 überweist
- 3c** 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig
- 4a** mask.: der gezahlte Lohn, den gezahlten Lohn, dem gezahlten Lohn, des gezahlten Lohns;
fem.: die gezahlte Lohnsteuer, die gezahlte Lohnsteuer, der gezahlten Lohnsteuer, der gezahlten Lohnsteuer;
neutr.: das gezahlte Gehalt, das gezahlte Gehalt, dem gezahlten Gehalt, des gezahlten Gehalts;
Plural: die gezahlten Abgaben, die gezahlten Abgaben, den gezahlten Abgaben, der gezahlten Abgaben
- 4b** Beispiele: 1 Die gezahlten Abgaben steigen jedes Jahr. 2 Der gezahlte Lohn reicht aus, um jeden Monat etwas zu sparen. 3 Mit der gezahlten Lohnsteuer finanziert der Staat wichtige Investitionen. 4 Wegen des gezahlten Lohns kommt es immer wieder zum Streit.
- 4c** 1 Der abgeschlossene Vertrag zeigt das Bruttogehalt. 2 Die gemietete Wohnung hat einige Mängel. 3 Das gestohlene Geld hat er leider nie wiederbekommen. 4 Sie können das reparierte Auto heute zwischen 15 und 18 Uhr abholen. 5 Wem gehört das nicht ausgeschaltete Handy? 6 Ich suche seit Stunden nach der noch nicht bezahlten Rechnung. 7 Die gestern erhaltene Bestellung kann erst nächste Woche bearbeitet werden. 8 Durch die geänderte Steuerklasse sparen wir jetzt 60 € im Monat. 9 Alle auf der Sitzung besprochenen Punkte müssen ins Protokoll. 10 Das für die Messe vorbereitete Material liegt bei Frau Wiesner im Büro.
- 5a** 1d, 2c, 3e, 4f, 5a, 6b
- 5b** 1 Der Betriebsrat vertritt die Interessen der Arbeitnehmer. 2 Die Mitglieder des Betriebsrats werden gewählt. 3 Sie sollen Konflikte zwischen Arbeitgeber und Belegschaft verhindern.
- 7a** 1 Resturlaub, 2 Freistellung, 3 Sperrzeit, 4 Kündigung, 5 Kündigungsfrist, 6 Abmahnung, 7 Arbeitslosigkeit
- 7d** 1 31.5.20...
2 Kündigung
11 Sehr geehrter Herr Steglitz, 12 hiermit kündige ich

meinen bestehenden Arbeitsvertrag 6 unter Einhaltung der Kündigungsfrist fristgerecht zum 30.6.20... . 9 Bitte stellen Sie mir ein Arbeitszeugnis aus 10 und senden Sie mir dieses zusammen mit meinen Arbeitspapieren zu. 13 Bitte bestätigen Sie mir den Erhalt meiner Kündigung 3 sowie das Datum, zu dem der Arbeitsvertrag endet. 8 Für die bisherige Zusammenarbeit 5 bedanke ich mich herzlich.

7 Mit freundlichen Grüßen

4 Timo Wesner

7e 1 eingereichte, 2 vereinbarte, 3 geleisteten, 4 getroffene

7f 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig, 4 richtig, 5 falsch, 6 richtig, 7 falsch

8a 1c, 2a, 3c, 4b, 5c, 6a, 7a, 8c

9a 1 Werkvertrag, 2 Honorartätigkeit, 3 Minijob, 4 Praktikumsvertrag, 5 Zeitarbeit, 6 Teilzeitanstellung

9b Beispiele: Werkvertrag 2, 3, 12, 13, 15, 17, 18, 19;

Honorartätigkeit 1, 2, 3, 5, 12, 13, 15, 17, 19;

Minijob 4, 6, 7, 17, 20;

Praktikumsvertrag 5, 9, 15, 16, 17, 18, 20;

Zeitarbeit 9, 14, 17, 18, 20;

Teilzeitanstellung 4, 6, 7, 10, 11, 20

9c Sprecher 1c, Sprecher 2a, Sprecherin 3f

Lernzielkontrolle 11

- 1** Tabea Meisner braucht morgen nicht kommen. Themen: Seminar zur Gleichberechtigung am Arbeitsplatz und Rauchverbot im Innenhof. Termin: morgen, 10 Uhr, großer Konferenzraum.
- 2** 1 3 Monate, 2 nein, bis zu 10% der regelmäßigen Arbeitszeit nicht, 3 soll innerhalb der Kündigungsfrist genommen werden, 4 nur mit Genehmigung des Arbeitgebers, 5 nach Ablauf der Probezeit